

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Bei Pollenallergie hilft TopPharm.
Tipps und Allergie-Check jetzt in unserer
Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. März 2024 – Nr. 10



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln](#)



Die Entscheidung fiel gleich im ersten Wahlgang



Hatten am Sonntag gut lachen: Der MuttENZer Gemeinderat mit Doris Rutishauser und Alain Bai (beide FDP), Franziska Stadelmann und Thomas Schaub (beide Mitte), Barbara Lorenzetti (Grüne) sowie Yves Laukemann und Salome Lüdi (beide SP) im Karl-Jauslin-Saal. Foto Axel Mannigel

Seite 2

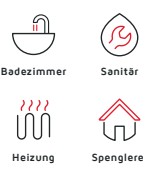

Pizza Spicy®
FINE FOOD
AND RESTAURANT

061 821 24 24

Hier bestellen:



schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei


Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch



Bärlauch-Bratwürste
jetzt ganz frisch als erste
Frühlingsboten

Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Wahlen

Freude, Überraschung und Enttäuschung ganz nah beieinander

Nach den Ersatzwahlen im letzten Jahr kaum zu erwarten, kamen alle siegreichen Kandidierenden im ersten Wahlgang durch.

Von Axel Mannigel

Sie könnten Brüder sein. So, wie sie am frühen Sonntagabend zusammen vor dem Mittenza standen, trennte sie fast nichts, auf jeden Fall nicht die Parteizugehörigkeit, nämlich die SP. Für den scheidenden Gemeinderat Roger Boerlin folgt Yves Laukemann, diesmal – vor vier Jahren war er noch gescheitert – im ersten Wahlgang, nach.

Während sich Boerlin am Sonntagabend bald verabschiedete, blieb Laukemann noch, Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann hatte einen Fototermin organisiert. «Ausser, dass ich immer nervöser geworden bin, bin ich natürlich sehr zufrieden», sagte Yves Laukemann erleichtert. Er habe mit Platz sieben oder acht gerechnet. «Anita und ich sind schon eine Weile politisch aktiv und unterwegs, von daher habe ich mit einem Zweikampf gerechnet.» Mit 1916 Stimmen und einem gewissen Abstand liess er Anita Biedert (1737 Stimmen) aber hinter sich. «Ich bin sehr positiv überrascht und was ich wirklich super finde, ist, dass es im ersten Wahlgang entschieden wurde.» Nun sei die Diskussion beendet: «Jetzt kön-



Das Muttenger Gemeindehaus mit oben dem Karl-Jauslin-Saal: Elf Kandidierende hatten sich für einen Sitz im Gemeinderat beworben, die siegreichen Sieben haben es – gleich auf Anhieb – geschafft.

Foto zVg

nen wir wieder Politik machen und uns um die Themen kümmern, für die ich angetreten bin.»

Fast alles beim Alten geblieben

Inzwischen war auch Gemeinderätin Salome Lüdi (2559 Stimmen) gekommen: «Ich bin einfach sehr zufrieden, dass ich bestätigt wurde, aber fast noch mehr gefällt mir, dass wir nicht in einen zweiten Wahlgang müssen», sagte auch sie. Die in den vergangenen Monaten aufgelegte Arbeit könne sie nun weiterführen, ohne sich dabei noch um den Wahlkampf zu kümmern. «Man weiss ja nie, ob man wiedergewählt wird, aber ich habe es schwer gehofft. Schön, dass fast alles beim Alten geblieben ist», lachte sie unbeschwert.

Der nächste, der zu den Wartenden stiess, war Gemeinderat Thomas Schaub (2644 Stimmen). Und von der anderen Seite aus Richtung Rebstock kam Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann mit dem besten Ergebnis des Abends (3123 Stimmen). Zusammen ging es in die Gemeindeverwaltung, wo am Vormittag noch Nicole Brunner und Steven Suter die Wahlunterlagen in Empfang genommen hatten und den Wählenden mit teils viel Geduld und Rat zur Seite standen.

Zwischen Wahlende und der Bekanntgabe des Ergebnisses hatte das Team um Hans-Ulrich Studer, Präsident des Wahlbüros, alle Hände voll zu tun, um die Auszählung von nicht weniger als fünf Abstimmungen zu bewerkstelligen. «Wir haben rund 12'000 Stimmberechtigte und schon fast 7000 Briefe, das gibt eine recht hohe Wahlbeteiligung», hatte sich Studer gefreut (42,54 Prozent waren es am Ende). Nur Brunner und Suter hatten Pech gehabt: «Wir machen immer 25er-Biegeli und jetzt hat es hier nur 24», so Brunner. Dann hatte sie nochmals gezählt: «299 ...» «Oh nein!», war es Suter entfahren.

Tragfähige Kompromisse

Rund fünfeinhalb Stunden später war die Halle verwaist. Nur in den Büros wurde immer noch gearbeitet. Vor der Tür waren plötzlich Gemeinderat Alain Bai (3115 Stimmen) und Gemeinderätin Doris Rutishauser (2361 Stimmen) zu sehen. Franziska Stadelmann liess sie hinein, nun fehlte nur noch Gemeinderätin Barbara Lorenzetti (2395 Stimmen). Während sich Salome Lüdi bereit erklärte, auf sie zu warten, machte sich die Gruppe auf die Suche nach einer geeigneten Fo-

location. Diese fand sie im Karl-Jauslin-Saal vor Jauslins eindrucksvollem Bild «Ritter Henman Sevo-gel reitet von seiner Burg herab». «Ich bin wirklich überwältigt, dass ich das drittbeste Resultat erhalten habe, das freut mich extrem», strahlte Thomas Schaub. Vor allem, da er eigentlich das Rampenlicht scheue und sich lieber im Hintergrund für die Sache einsetze. «Das Ergebnis ist für mich klarer Beweis, so weiterzumachen, auch wenn es in meinem Bildungsdepartement immer wieder kostet.»

Auf der anderen Seite des Raums standen Alain Bai und Doris Rutishauser zusammen. «Klar, das ist eine Riesenfreude, dass es wieder geklappt hat und auch mit so einem schönen Wahlergebnis», sagte Bai. Man dürfe bestätigt sein in dem, was man mache, aber: «Es ist auch Verpflichtung, tatkräftig weiterzuarbeiten und weiter zu versuchen, tragfähige Kompromisse zu finden.»

Bunte Vielfalt

Und Doris Rutishauser? «Meine Freude ist natürlich sehr gross, dass ich gleich im ersten Wahlgang wiedergewählt wurde, das war für mich nicht selbstverständlich.» Sie freue sich sehr über die Herausforderungen, die in Zukunft nicht zu

Entscheidung im Bürgerrat

man. Neben der Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahl fand am Sonntag auch die Bürgerratswahl statt. Bei einer Stimmbeteiligung von 43,87 Prozent wurden alle vier bisherigen Bürgerräte Hans-Ulrich Vogt (892 Stimmen), Veronika Del Zenero (868 Stimmen), Martin Thurnheer (866 Stimmen) und Roland Braun (679) bestätigt. Von den drei Herausforderern konnte sich Agnes Hermann (640 Stimmen) gegenüber Christian Güntensperger (631 Stimmen) knapp und Christoph Hartung (449 Stimmen) deutlich durchsetzen. Mehr zu dieser Wahl im Muttenger Anzeiger Nr. 12 vom 22. März.

klein sein würden. «Jetzt können wir morgen gleich loslegen», ergänzte sie noch unternehmungslustig. Da erschien auch Barbara Lorenzetti und komplettierte den neuen Gemeinderat: «Ich bin total positiv überrascht und erfreut.» Dass sie so viele Stimmen machen würde, damit habe sie nicht gerechnet. «Mich haben anscheinend nicht nur die Menschen wiedergewählt, die mich schon bei der Ersatzwahl wählten, sondern auch andere, die sich bunte Vielfalt im Gemeinderat wünschen.»

Während Henman Sevogel still vom Bild aus das Geschehen im Raum betrachtete, brachten sich die vier Gemeinderätinnen und drei Gemeinderäte in Positur. Das Foto war schnell gemacht und das Plaudern konnte weitergehen. «Ich freue mich sehr und bin über dieses tolle Ergebnis happy. Es bestätigt den Kurs, den ich eingeschlagen habe», so Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat, aber auch mit der Muttenger Bevölkerung. «Ich bin

motiviert, dankbar und zuversichtlich, dass wir die grossen Aufgaben, die vor uns liegen, meistern werden.»

Gelebte Demokratie

Nun drängten die Anwesenden auf den Abschied, denn woanders warteten Familie und Freunde sowie Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Für die übrigen Herausforderer Anita Biedert, Sandra Kasper (1701 Stimmen), Peter Eckerlin (1396 Stimmen) und Vincent Schüpbach (1054 Stimmen) sah die Situation selbstredend anders aus. «Es ist bedauerlich, dass die SVP kantonsweit keine Chance in der Exekutive hat(te)», äusserte sich Biedert am späten Sonntagabend. «Persönlich bin ich sicherlich enttäuscht, ist doch mein Engagement als Präsidentin der Gemeindekommission ein starkes und kompetentes, welches rundum und über alle Parteigrenzen hinweg – so ist es zu nehmen – geschätzt wird.»

Und EVP-Kandidatin Sandra Kasper sagte zu ihrer Niederlage: «Ich war überwältigt von den vie-

len Menschen, die mich gewählt haben. Und trotzdem hat es nicht gereicht, was ich sehr schade finde.» Der parteilose Peter Eckerlin hatte beobachtet: «Mit einer breiten Vielfalt wurde der Muttenger Stimmbevölkerung ein sehr breites Spektrum an Kandidierenden angeboten. Das ist gelebte direkte Demokratie und wir dürfen froh sein, dass es so viele an Politik interessierte Menschen in Mutteng gibt. Toll.» Mutteng habe schlussendlich doch die Kontinuität gewählt. «Ich selbst konnte nochmals an Stimmen zulegen, auch

wenn es nicht für einen Sitz reichte.»

Und der ebenfalls parteilose Vincent Schüpbach musste zugeben: «Es ist nie schön, Letzter zu sein. Trotzdem stand ich bei mehr als jedem und jeder Fünften auf dem Wahlzettel und war keineswegs abgeschlagen.» Mit über 1000 Stimmen sei das kein schlechter Einstand gewesen. «Dementsprechend vielen Dank allen, die mir zu meinem Geburtstag ihre Stimme schenkten und damit auch meinen Leistungsausweis anerkannten.»

Entwicklungen in der Gemeindekommission

man. In der Gemeindekommission gab es folgenreiche Entscheidungen. Durch den Rückzug der Unabhängigen Mutteng waren zwei Sitze zu vergeben. Ausserdem verloren die Grünen einen Sitz (von drei auf zwei). Diese insgesamt drei Sitze wanderten zu je-

einem zur SP (Felix Strebel), zur FDP (Yan Bolliger) und zur Mitte (Pascal Löw). Die SVP behält ihre vier Sitze, die EVP ihre zwei. Damit haben die drei Parteien, die im Gemeinderat am stärksten vertreten sind, auch in der Gemeindekommission zugelegt.

Parteien

Die Mitte bedankt sich

Ein turbulentes Wahl- und Abstimmungswochenende liegt hinter uns. Neben wichtigen Abstimmungsvorlagen wurden auch der Gemeinderat und die Gemeindekommission für die kommende Amtsperiode 2024-2028 neu bestimmt. Die Mitte Mutteng freut sich ausserordentlich über ihr hervorragendes Wahlresultat. Zum einen wurden unsere beiden bisherigen Mitglieder des Gemeinderates, Franziska Stadelmann und Thomas Schaub, mit Glanzresultaten wiedergewählt. Zum anderen hat sie in der Gemeindekommission neben den beiden bisherigen Mitgliedern Franziska Egloff und Christopher Guthertz mit Pascal Löw einen dritten Sitz erobern können.

Herzliche Gratulation allen Gewählten und ein ganz spezielles Dankeschön an die grosse und treue Wählerschaft. Die Gewählten werden sich neu oder weiterhin mit viel Engagement in die politischen Prozesse einbringen und so das von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in sie gesetzte Vertrauen erfüllen. *Christopher Guthertz, Präsident Die Mitte Mutteng*

Freude und Dank der FDP Mutteng

Es freut uns sehr, dass Alain Bai und Doris Rutishauser im ersten

Wahlgang in den Gemeinderat wiedergewählt wurden. Mit Sarah Schneider, Daniel Schneider, Martin Thurnheer und neu Yan Bolliger sind wir mit einer starken Kombination aus Erfahrung und neuen Ideen in der Gemeindekommission vertreten. Martin Thurnheer gratulieren wir zudem zur Wiederwahl in den Bürgerrat.

Wir danken allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die uns unterstützt haben, herzlich für diesen eindrücklichen Vertrauensbeweis.

Er ist uns Motivation, in den kommenden vier Jahren für Mutteng ausgewogene Lösungen für die vielen Herausforderungen zu suchen, aber auch Chancen zu nutzen. *FDP Mutteng – Die Liberalen, Serge Carroz*

Die SP Mutteng dankt

Ein spannender und aufregender Wahl- und Abstimmungssonntag liegt hinter uns. Die SP Mutteng dankt Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für die Wahl von Salome Lüdi (bisher), Yves Laukemann (neu) und Barbara Lorenzetti (bisher, Grüne) in den Gemeinderat und gratuliert den Gewählten. Dank der Unterstützung unserer Wählerinnen und Wähler sowie unserer Sympathisantinnen und Sympathisanten konnten wir den Sitz des im Som-

mer zurücktretenden Gemeinderats Roger Boerlin verteidigen und einen Sitz in der Gemeindekommission dazugewinnen.

Herzliche Gratulation: André Ackermann (bisher), Christine Nussbaumer (bisher), Sajan Pereppadan (bisher), Ursula Vetter-Dettwiler (bisher), Laura Alves (neu) und Felix Strebel (neu) zur erfolgreichen Wahl in die Gemeindekommission. Herzlichen Dank auch an Sebastian Schmitt, Meo Suter, Cem Yilmaz und Julie von Büren für den engagierten Wahlkampf für die SP-Liste 2!

Vorstand der SP Mutteng

Die EVP sagt Danke!

Die EVP bedankt sich herzlich bei den Wählerinnen und Wählern. Thomas Buser und Timon Zingg wurden wieder in die Gemeindekommission gewählt. Sandra Kasper erzielte in den Gemeinderatswahlen ein gutes Ergebnis, welches jedoch leider nicht zur Wahl reichte.

Wir freuen uns, Sie weiter in der Gemeindekommission vertreten zu dürfen. Die Arbeit des Gemeinderates werden wir weiterhin kritisch und konstruktiv würdigen. Die EVP als Partei der Mitte setzt sich für mehrheitsfähige Lösungen ein, zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner in Mutteng.

Timon Zingg, EVP Mutteng

Herzlichen Dank!

Die SVP Mutteng bedankt sich herzlich bei allen, welche uns unterstützt und gewählt haben. Wie seit über 30 Jahren werden unsere qualifizierten Kandidierenden bei Gemeinderatswahlen nicht gewählt. Es ist schon frustrierend, wenn wir als grösste bürgerliche Partei und mit hier verwurzelten Kandidierenden, inklusive grossem Leistungsausweis, nicht aktiv mitgestalten dürfen.

Bei den Gemeindekommissionswahlen verpassen wir einen Sitzgewinn nur knapp. Wir werden weiterhin mit Anita Biedert-Vogt, David Buess, Steven Suter sowie Salvatore Ticli vertreten sein und versuchen, wenigstens hier für die Gemeinde, gemäss unserem Wählerauftrag, Einfluss zu nehmen.

Allen Kandidierenden, im Speziellen unserer Gemeinderatskandidatin Anita Biedert-Vogt, danken wir herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Partei, aber auch der Allgemeinheit und den Gewählten wünschen wir viel Erfolg, Kraft und Genugtuung. *Markus Brunner, Präsident SVP Mutteng/Birsfelden*

Der Muttenger Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Alter

Gesund und solide aufgestellt ins Vereinsjahr 2024

Fast 100: Auch die 98. Generalversammlung der Senioren MuttENZ bot ein buntes Programm mit Unterhaltungswert.

Von Axel Mannigel

Die Aula des Coop Tagungszentrums an der Seminarstrasse war schon gut gefüllt. Aber immer noch strömten Senioren in den Saal. Bevor es losgehen konnte, musste Präsidentin Linda Schätti noch etwas erledigen. «Irgendwas stimmt nicht», meinte sie im Vorbeihuschen. Was es war, blieb letztlich offen, aber es könnte die Technik gewesen sein, die erst warm werden musste. Dann aber klopfte Schätti auf das Mikrofon, die 98. Generalversammlung konnte beginnen und das Gemurmel verstummte.

«Gemäss Zählung – und das ist jetzt schon das Traktandum zwei, es geht zackig vorwärts, wir haben Hunger – sind 110 Personen anwesend, Vorstand inklusive», sagte Schätti und der Saal lachte zum ersten Mal. Das sollte er noch öfter tun, denn Schättis Führung und Präsentation war nicht nur detailreich und warmherzig, sondern auch humorvoll. Aufgrund der Erneuerungswahlen hatte sich Silvia Hunziker, Präsidentin der Oldithek MuttENZ, als Tagespräsidentin zur Verfügung gestellt.

Reichhaltiges Vereinsleben

Es ist ja gemeinhin bekannt, dass im Alter mehr Milde denn Starrsinn herrscht. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Abstimmungen zwar ordnungsgemäss vorbereitet, dann aber eher locker gehandhabt wurden, das Ergebnis fiel bis auf eine Ausnahme sowieso einstimmig aus. Bei der ersten Abstimmung über das Protokoll der GV 2023 sagte Schätti denn auch: «Das sieht ja schon ganz gut aus!» Die Stimmentzähler hatten den ganzen Nachmittag jedenfalls nichts zu tun.

Der Jahresbericht der Präsidentin war so bunt wie die ganze Generalversammlung. Der Verein pflegt mit seinen 353 Mitgliedern ein reichhaltiges Leben. Bei den Bildern zum Besuch der vereinseigenen Traubeneichen war aus dem Publikum zu hören: «S'isch schön gsi!» Vor allem auch bei den anderen Erlebnissen, ob Jassturnier, gesellige Ausflüge, spannende Reisen



Präsentierte hohes Engagement und gute Ergebnisse: Der Vorstand der Senioren MuttENZ.

Fotos Axel Mannigel

oder leckeres Essen, waren aus den vollbesetzten Reihen Zustimmung und Freude zu vernehmen.

Auch zu hören waren ein klingelndes Handy, das nicht verstummen wollte und ein paar Stimmen von weiter hinten, die wegen des Sonnenscheins nicht viel sehen konnten. Nach ein paar Versuchen schlossen sich die Storen, Bühne frei für Rechnung und Budget. Und das gleich doppelt, denn den Senioren MuttENZ gehört ja das Restaurant Schänzli an der Birsstrasse 19. Kassiererin Marianne Frey und Schänzli-Verwalter Anton Jeker hatten nur Gutes zu berichten: «Dank des Schänzlis sind wir ein gesunder Verein», so Jeker und Frey meinte: «Ja, es geht uns gut, allein den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 25 Franken haben wir mit der heutigen GV und dem Apéro reingeholt.»

Frey präsentierte die Vereinsrechnung mit 14'375 Franken Einnahmen und ebenso vielen Ausgaben, dank des Ertragsüberschusses

von 3286 Franken ausgeglichen. Die Rechnung fürs Schänzli weist einen Überschuss von 46'576 Franken auf, womit sich Einnahmen und Ausgaben bei 140'780 Franken die Waage halten. Das Budget 2024 des Vereins ist mit 15'630 Franken an Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Und das Budget Schänzli 2024 sieht bei Einnahmen von 135'450 Franken und Ausgaben von 133'650 Franken einen Ertragsüberschuss von 1800 Franken vor.

Einstimmig bestätigt

Dass jedoch die Renovation des Schänzlis aufgrund eines Pächterwechsels nur 50'000 Franken kosten solle, damit war Mitglied Kurt Weisskopf nicht einverstanden. Jeker liess die Zweifel unbeeindruckt abprallen: «Wir haben uns diese Zahlen ja nicht aus dem Daumen gesaugt.» Das glaubten auch die restlichen Mitglieder, sodass das Budget ohne Kurt Weisskopf, der sich enthielt, angenommen wurde.

Ein bewegender Moment war die Bekanntgabe der Austritte, denn in aller Regel geschieht das nur durch den Tod. Ganz still wurde es im grossen Raum, als Linda Schätti die Namen und dazu einen Vers verlas. In der Gedenkminute war jede und jeder ganz bei sich, dann ging es weiter und Schätti freute sich über die neuen Eintritte: «Das ist ganz toll!»

Noch vor der Wahl sagte Silvia Hunziker ein paar Worte in eigener Sache und zur bevorstehenden Auflösung der Oldithek: «Der Grund, warum es die Oldithek gibt, existiert nicht mehr.» Mehr dazu nach der wohl letzten GV der Oldithek am 9. April. Auf jeden Fall zügelt die «Sturzi» nun ins Programm des Senioren Vereins, was wiederum mehr Arbeit für den Vorstand bedeutet.

Schön deshalb, dass nicht nur alle Vorstandsmitglieder und Linda Schätti als Präsidentin glanzvoll bestätigt wurden, sondern dass auch Ruth Schindler als neues Mitglied gewählt wurde. So kann die administrative Last des Vorstands besser geschultert werden.

Verena Schmid (Wanderungen) und Karl Binggeli (Ausflüge und Reisen) hatten die schöne und dankbare Aufgabe, das Jahresprogramm 2024 zu präsentieren. Die Mitglieder dürfen sich unter anderem darauf freuen, in geselliger Runde zu aperöle.

Apropos: In geselliger Runde klang der Nachmittag beim Apéro aus. Auch hier drängte sich aus ganz anderer Perspektive der Eindruck auf, dass der Verein gesund und solide aufgestellt ist.



Die Aula im Coop Tagungszentrum war bis auf den letzten Platz gefüllt: Von den 353 Mitgliedern waren 110 anwesend.

Ostern

Mal den Kopf in Schoggi stecken



Die Hasen stehen in den Startlöchern, Dominic Flubacher ergänzt die Hasenparade.

Fotos Axel Mannigel

Die Fasnacht ist vorbei, Ostern steht vor der Tür und die Hasen sind parat ...

Sie sind wie das Gelbe vom Ei oder das Salz in der Suppe: Ostern ohne Osterhasen ist einfach undenkbar! Nur, irgendwo müssen sie ja herkommen. Aber Achtung, dieser Text ist vielleicht nur für Erwachsene, jüngere Hasenjägerinnen und -jäger könnte er zu stark desillusionieren. Denn viele der MuttENZer Osterhasen kommen aus der heimischen Produktion der Conditorei Bischoff und der Confiserie Flubacher. «Wir sind die beiden einzigen, die noch selbst produzieren», sagt Dominic Flubacher, während er aus einer langen Marzipanrolle kleine Kügelchen formt. «Die ergeben das Fudi des Hasen, so, schau, und das sind seine Füsse, also seine Läufe.» Flubacher, seine Frau Seraina und Ge-

hilfin Nicole sind im Endspurt. Seit rund vier Wochen machen sie ausser der Tagesproduktion Hasen in allen Grössen und Formen, dazu Eier, Osternester und, und, und.

Auf was kommt es bei der Hasenproduktion besonders an? «Sauberkeit, Exaktheit und Kreativität», so Flubacher. Und Geduld. Denn Schokolade verarbeitet sich anders als Marzipan, braucht länger zum Anziehen, also zum Festwerden. Da heisst es, früh anzufangen, damit alle Hasen noch vor Ostern parat sind und im Laden stehen. Inzwischen haben die Flubachers «ein paar», wie Seraina lachend sagt und Dominic meint: «Bei der Produktion befinden wir uns im oberen dreistelligen Bereich.»

Schoggi geht doch immer!

Neben Weihnachten ist Ostern das zweitwichtigste Geschäft für die Confiserie, als drittes ist noch die

Herbstmesse mit dabei. Auf was dürfen sich die Käuferinnen und Käufer eines Flubacherschen Hasen freuen? «Handarbeit, hohe Qualität und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.» Nach so vielen Hasen, Schokolade und Marzipan hat man doch sicherlich irgendwann genug von alldem. Aber Flubacher lacht: «Schoggi geht doch immer!» und macht mit seinen Hasen-Fudis weiter. «Schau, der Hase steckt kopfüber da drin.» Er steckt den Kopf also nicht in den Sand, sondern in die Schokolade – die süsse Version des Sprichworts.

Auf die Ideen bei der Osterproduktion kommen die beiden Flubachers ganz nebenbei. «Wir können, aber müssen nicht», freut sich Seraina Flubacher. «Wenn uns etwas einfällt, machen wir es.» So waren die Nester mehr Serainas Idee, die halben Eierschalen mit Knuspermasse drin sind von Dominic. Und Nicole stanzte gerade Blümchen aus, die später auf Schoggitafeln kommen und diese verzieren.

Bekannte Hasen

«Willst du mal alle Hasen sehen?», fragt Dominic. Wer kann da schon nein sagen. Also geht es mit einer Kiste in den Händen hinter Flubacher her durch das Tunnelsystem unter dem Mittenza. «Wir konnten hier unten einen Raum mieten, sonst könnten wir die ganzen Hasen nicht unterbringen», erzählt Flubacher, während es durch Gänge und Türen geht. Und dann stehen sie da in voller Pracht und warten auf ihren grossen Tag. Walter, Ramon, Geri, Timi und Susi, alle Hasen haben Namen. «Inzwischen kennen die Leute unsere Hasen und wollen dann meistens einen ganz bestimmten», weiss Flubacher. Und welcher darf es für Sie sein? Axel Mannigel



Mehrere hundert Hasen warten auf ihren Tag X und auf eine Käuferin, einen Käufer, der sie mitnimmt und ins heimische Nest setzt.

Kolumne

Fascht(e)waie

Habe ich mir gedacht, als ich meine Wähe aus dem Ofen geholt habe, erneut ist mir der Boden der Aprikosenwähe nicht sehr knusprig gelungen.

Anders sieht es aus, wenn ich die Fastenwähen selber mache, diese sind mit den gekauften gar nicht zu vergleichen und einfach nur herrlich zu geniessen. Die Fastenwähe hat nämlich ihren Ursprung in der Zeit vor der Reformation und wird in der Fastenzeit gegessen.

Auch da habe ich verschiedene Rezepte ausprobiert und herumgebastelt, bis ich sie nach meinem Gusto hinbekommen habe. Die vier Einschnitte mit



Von Isabelle Merlin

dem Küchenmesser und das Auseinanderziehen mit den Händen: chaotisch ging es zu und her und machte es am Anfang schwer.

Dies habe ich mir auch gedacht, als ich Mädchen und Buben am Cortège gesehen habe. Viele Übungsstunden wurden da investiert.

Keiner wird nicht üben wollen oder gar darüber sprechen, denn dem wird es wohl wie dem kleinen Bitzgi ergangen sein. Dieses Kinderbuch, die verzauberte Trommel, ist anno 1968 erschienen und ist mein absoluter Favorit.

Dieser kleine Bitzgi will einfach nicht auf seiner Trommel üben. Obwohl ihm sein Trommellehrer droht, ihn am Morgenstreich nicht mitzunehmen. Doch als er die Trommel des verstorbenen Trommlers Bobbi Bummbum erhält und diese ihm einen Denktzettel verpasst, ändert sich alles.

Diese entwickelt in der Nacht Zauberkraft und nimmt ihn im Traum auf eine Reise mit. Die Fasnacht ist am Himmel im vollen Gange, nur Bitzgi muss am Boden bleiben: er hat nicht geübt.

Was wohl die Wenigsten wissen, ist, dass die Figur des Bitzgi heute noch verwendet wird. Sie dient den Anfängern für den Rhythmus des Morgenstreich-Marsches: «Der Bitzgi isch e fuule, e fuule, e fuule, der Bitzgi isch e fuule, der Bitzgi hett nid giebt. Und sitdäm wenn de bisch ganz ganz Ohr, herschs pfffe, trummle, s ganze Joor.»

Freizeit

Die Pfadi am Schnuppertag entdecken

MA. Am Samstag, 16. März, findet der nationale Pfadi-Schnuppertag statt. Rund 330 Gruppen laden Kinder und Jugendliche an zahlreichen Orten in der Schweiz ein, mit ihnen die Pfadi zu entdecken. Mit Gleichaltrigen Spiel, Spass und Abenteuer in der Natur erleben – damit verbinden viele Menschen die Pfadi als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. In der Pfadi knüpfen bereits Kinder Freundschaften fürs Leben, probieren neue Dinge aus und erwerben so neue Fähigkeiten.

Mit Worten allein lässt sich das vielfältige Angebot der Pfadi allerdings nicht beschreiben. Deshalb laden rund 330 Pfadi-Gruppen am 16. März potenziellen Pfadi-Nachwuchs zum Schnuppern ein. An diversen Standorten in der Deutschschweiz und der Romandie können Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren Pfadi hautnah erleben.

Rund 30 Abteilungen (Gruppen) der Pfadi Region Basel sind auch



Bald haben Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, den Pfadi-Schnuppertag zu besuchen.

Foto Adobe Stock

dieses Jahr wieder mit dabei und bereiten aufregende Nachmittage für die Kinder und Jugendlichen vor. Das Programm ist dabei von

Gruppe zu Gruppe unterschiedlich. Pfaditypische Aktivitäten werden dabei natürlich nicht fehlen: Ob Schlangenbrot-Bräteln am warmen

Lagerfeuer, eine Seilbrücke überqueren oder beim Basteln der eigenen Kreativität freien Lauf lassen – am besten, man lässt sich einfach überraschen.

Viel Abwechslung

Die Pfadibewegung Schweiz zählt zu Beginn des Jahres 2024 rund 51'000 Mitglieder. Das Mitgliederwachstum in den letzten Jahren ist vor allem dem riesigen Engagement der ehrenamtlichen Pfadi-Leitenden zu verdanken. Sie sind zwischen 16 und 24 Jahre alt und organisieren regelmässig Aktivitäten für die jüngeren Pfadis. Sie lernen schon als Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen und eine Gruppe zu führen.

Mit dem Hashtag #pfadischnuppertag werden die Gruppen ihre Aktivitäten am 16. März auf den sozialen Medien teilen.

Interessierte Personen oder Eltern finden eine Pfadigruppe in ihrer Nähe unter www.pfadi.swiss/mitmachen.

Leserbriefe

Ihr Vertrauen spornt mich an

Herzlichen Dank Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihr Vertrauen, welches Sie mir am vergangenen Sonntag bei der Wiederwahl in den Gemeinderat ausgesprochen haben. Über das sehr gute Wahlergebnis habe ich mich riesig gefreut und es spornt mich an, als Gemeindepräsidentin den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Entwicklung unserer Gemeinde wie bis anhin mit Augenmass und Sorgfalt weiterzuführen.

Motiviert und mit grossem Engagement setze ich mich weiterhin für ein lebendiges und lebenswertes MuttENZ ein. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinem geschätzten Gemeinderatskollegium und den Mitarbeitenden der Verwaltung.

Franziska Stadelmann,
Gemeindepräsidentin,
Die Mitte MuttENZ

Danke für Bestätigung im Gemeinderat

Am letzten Sonntag wurde ich als bisheriger Gemeinderat von Ihnen glanzvoll wiedergewählt. Das drittbeste Resultat ehrt mich sehr und dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Es bestätigt meine Arbeit in der Bildung und der Freizeit, sowie auch in der familienergänzenden Betreuung. Es verpflichtet mich aber auch, meine begonnene Arbeit in Ihrem Sinne weiter zu verfolgen. Ich bin mir der Verantwortung und der Aufgaben bewusst und werde weiterhin alles daran setzen, gemeinsam mit meiner Parteikollegin und Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat konstruktive und finanziell tragbare Lösungen im Sinne der MuttENZer Bevölkerung voranzutreiben und umzusetzen.

Dieses Wirken wird weiterhin im Fokus meiner Politik sein. Über die Parteigrenzen hinweg bin ich offen für alle Meinungen und für den Dialog, welche unser MuttENZ voranbringen. Herzlichen Dank!

Thomas Schaub,
Gemeinderat, Die Mitte MuttENZ

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Am vergangenen Sonntag haben Sie mich wieder in den Gemeinderat gewählt. Dafür danke ich Ihnen herzlich. Ich schätze diesen Vertrauensbeweis seitens der MuttENZer Bevölkerung sehr und versichere Ihnen, mich auch in Zukunft mit grossem Engagement

und viel Pflichtbewusstsein für Sie und ein attraktives und lebenswertes MuttENZ einzusetzen. Gerne stehe ich Ihnen weiterhin für Ihre Anliegen zur Verfügung und freue mich auf viele spannende und bereichernde persönliche Begegnungen.

Alain Bai,
Gemeinderat, FDP MuttENZ

Herzlichen Dank für Ihre Stimme

Die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat sind vorbei – zur Überraschung vieler, welche mit einem zweiten Wahlgang gerechnet hatten. Das Resultat ist deutlich ausgefallen und darf als Wunsch nach Kontinuität und Vertrauen in den Gemeinderat gewertet werden. Meinen Wählerinnen und Wählern danke ich recht herzlich für ihre Stimme und das damit ausdrückte Vertrauen.

Dies ist mir Auftrag und Verpflichtung, mich weiterhin für das Gesamtwohl von MuttENZ einzusetzen. Dabei ist es mir wichtig, stets einen Blick auf die längerfristigen Konsequenzen unserer Entscheide zu behalten und diese den Stimmberechtigten auch transparent aufzuzeigen.

Im Departement Hochbau und Planung werden wichtige Themen in den Bereichen Wohn-, Arbeits- und Bildungsraum anstehen, nicht

zuletzt mit der Umnutzung und Sanierung des Mittenza und mit der Planung und Erstellung von zusätzlichem Schulraum. Auf diese Aufgaben und die Umsetzung zusammen mit Ihnen und zugunsten aller freue ich mich sehr!

Doris Rutishauser,
Gemeinderätin, FDP MuttENZ

Danke für die Wahl in den Gemeinderat

Herzlichen Dank an alle MuttENZerinnen und MuttENZer, ihr habt mich am 3. März im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt. Ich bin sehr dankbar, als neues Mitglied die Anliegen der Bevölkerung vertreten zu dürfen.

Meinen Auftrag will ich mit Herz und Verstand übernehmen, um MuttENZ in die Zukunft zu führen. Es wird kein Spaziergang, die Priorisierung der Bedürfnisse und Anforderungen ans Gemeinwesen vorzunehmen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu erfüllen. Mein besonderes Augenmerk gilt dem sozialen Ausgleich und der räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde im Einklang mit der Umwelt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir im ausgewogen zusammengesetzten Gemeinderat MuttENZ als Wohn- und Arbeitsort für alle attraktiv gestalten können.

Yves Laukemann, SP MuttENZ

Leserbriefe

Herzlichen Dank für Ihre Stimme(n)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, geschätzte Unterstützerinnen und Unterstützer! Ein aufregender und spannender Wahl- und Abstimmungssonntag liegt hinter uns. Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre erneute Unterstützung und die 2559 Stimmen bedanken. Ich freue mich, mich in den nächsten vier Jahren zusammen mit den ebenfalls gewählten Kolleginnen und Kollegen – insbesondere mit Yves Laukemann und Barbara Lorenzetti – für Muttentz einsetzen zu dürfen. Das solide Resultat ist für mich nicht nur ein Vertrauensbeweis, sondern auch eine Bestätigung, dass Sie sich ein lebendiges, vielfältiges und lebenswertes Muttentz für alle wünschen – getreu unseres Wahlkampfes «Gemeinsam voran: sozial und nachhaltig».

Salome Lüdi,
Gemeinderätin, SP Muttentz

Danke Muttentz

Liebe Wählerinnen und Wähler, danke für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen. Nun darf ich die bereits in Angriff genommenen Aufgaben sorgfältig weiterführen und mich in den nächsten vier Jahren für mehrheitsfähige und nachhaltige Lösungen zum Wohle aller Menschen in Muttentz einsetzen. Ich werde die leisen Stimmen und unangenehmen Themen weiterhin im Blick behalten und mich darin üben, Ihnen allen gut zuzuhören. Ich bin sehr glücklich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Im Namen der Grünen Muttentz bedanke ich mich ebenfalls für Ihre Stimmen für die Gemein-

dekommissions-Mitglieder Evelyn Gut und Daniel Bretscher. Sie werden sich weiterhin mit vollem Einsatz beratend für die Bevölkerung einsetzen. Wir bedauern den Verlust unseres dritten Sitzes in der Gemeindekommission, dies wird der Arbeit der amtierenden Mitglieder aber keinen Abbruch tun.

Barbara Lorenzetti,
Gemeinderätin, Grüne Muttentz

Gratulation und Kopf hoch

Meinen herzlichen Dank an alle, welche mir ihre Stimmen anvertraut haben. Wieder konnte ich in der Stimmenzahl weiter zulegen. Es hat jedoch für einen Sitz nicht gereicht. Ich bin sehr dankbar für die bereichernde und schöne Erfahrung und den Austausch mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern während des Wahlkampfes. Den Gewählten gratuliere ich recht herzlich zur Wahl und gutes Gelingen in ihrem Amt zum Wohle Muttentz. Den anderen nicht gewählten Mitkandidierenden sage ich «Kopf hoch!» und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft.

Peter Eckerlin,
Muttentz

Herzlichen Dank

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre vielen Stimmen und das mir und der EVP Muttentz-Birsfelden entgegengebrachte Vertrauen! Trotz der vielen Stimmen hat es leider nicht gereicht, um in den Gemeinderat und in die Gemeindekommission gewählt zu werden.

Ich möchte allen Gemeinderäten ganz herzlich zur Wahl gratulieren! Dir, lieber Yves, wünsche ich viel Freude im neuen Amt.

Sandra Kasper, Muttentz

Dank an unsere Wählerinnen und Wähler

Wir danken für Ihr grosses Vertrauen in uns und freuen uns, wieder von Ihnen in den Bürgerrat gewählt worden zu sein. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, diese verantwortungsvolle Aufgabe für weitere vier Jahre ausführen zu dürfen und uns für die Belange unserer Bürgergemeinde einzusetzen.

Die Wahl in den Bürgerrat ist für uns eine grosse Ehre, und wir sind dankbar für das Vertrauen, welches uns entgegengebracht wird.

Nochmals unseren herzlichen Dank an alle, die an uns geglaubt und uns gewählt haben. Wir freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam im Bürgerrat von Muttentz einen positiven Beitrag für unsere Bürgergemeinde zu leisten.

Veronika Del Zenero, Hansueli Vogt
und Martin Thurnbeier

easyjet gebucht, danke

Ganz grosser Dank an die Gruppe derer, welche eine 13. AHV ermöglicht hat. easy-jet-Städte-Kurztrips sind bereits in Planung. Ausgezeichnet. Gönn dir! Danke, mach ich. Ich freue mich sehr.

Daniel Aebersold, Muttentz

Danke für Ihr Vertrauen

Ich möchte mich bei allen, die mich bei meiner ersten Kandidatur unterstützt, für mich Leserbriefe geschrieben und lobende Worte in den sozialen Medien gepostet haben, herzlich bedanken.

Mein grösster Dank geht aber an alle Muttentzerinnen und Muttentzer, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mir ihre Stimme gegeben haben! Ich freue mich auf die neue

Herausforderung in der Gemeindekommission Muttentz und darauf, unser künftiges Muttentz, auch in Ihrem Sinne, mitgestalten zu können.

Yan Bolliger, Muttentz

Herzlichen Dank für die vielen Stimmen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlichen Dank für die vielen Stimmen und die Wiederwahl in die Gemeindekommission. Ich werde mich auch zukünftig kritisch mit den politischen Themen der Gemeinde auseinandersetzen und mich für Ihre Anliegen einsetzen.

Daniel Schneider,
FDP Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Muttentzer Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Muttentz, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@muttenteranzeiger.ch oder an Muttentzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bürgerrat

Historische Wahlbeteiligung

Gross war die Beteiligung an den Bürgerratswahlen am 3. März, stolze 43,87 Prozent der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger füllten den Wahlzettel aus. Eine historische Wahlbeteiligung! Dieses positive Echo zeigt auf, dass die Belange der Bürgergemeinde wahrgenommen und die Geschäfte durch das Augenmerk der Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden. Das ist gut so und gibt dem Bürgerrat die Gewiss-

heit, dass das eingebrachte Engagement erkannt wird.

Die Bürgergemeinde bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern für ihr Mitwirken. Auch allen Kandidierenden gilt es zu danken, waren sie gewillt, ihren Dienst zu Gunsten der Bürgergemeinde Muttentz zur Verfügung zu stellen, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Veronika Seitz-Grollimund,
Verwalterin, für die Bürgergemeinde



Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, dass die Belange der Bürgergemeinde wahrgenommen werden.

Foto zVg

Muttenz, im März 2024

«In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig,
Mich im Schutz deiner Flügel bergen.» (Psalm 61, 5)

**Veronika 'Vroni' Elisabeth
Huber-Senn**

04.05.1954 – 15.02.2024

Wir trauern um meine liebe Ehefrau, unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter, die zu früh und völlig
unerwartet aus dem Leben schied.

In liebevoller Erinnerung

Werner Huber-Senn

Rahel Huber und Samuel Hanna mit Verena,
Robert und Hulda

Silas und Saskia Huber mit Sophie

im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 19. März um 14 Uhr
beim Friedhof in Muttenz statt.

*Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht, Christus,
meine Zuversicht, auf dich vertrau ich
und fürcht mich nicht.*

Taizé

Der Lebenskreis von

Christa Mory-Egger

17. Juni 1940 – 29. Februar 2024

hat sich geschlossen.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Gross-
mutter. Nach langer Krankheit wurde sie erlöst und durfte friedlich
einschlafen.

Wir danken dir für alles, was du uns während deines Lebens
mitgegeben und geschenkt hast. Du wirst ewig in unseren Herzen
bleiben.

Christoph und Gabriella Mory-Bonani
Ursina Mory und André Zollinger
Anna-Martina und Patrick Seemann-Mory
Chiara und Selena Mory
Noemi und Niels Seemann
Noël Mory
und Familien Egger und Mory

Die Beisetzung fand am Mittwoch, 6. März 2024 auf dem Friedhof
in Muttenz statt.

Traueradresse: Christoph Mory, Obrechtstrasse 2d, 4132 Muttenz

Kantorei St. Arbogast

Einladung zu Wort und Musik

Schönste Mozartsche Vokalkunst in MuttENZ zum Palmsonntag.

Um dem Alltagsstress zu entfliehen, sucht sich der Mensch Oasen der Erholung zur Selbstfindung. Eine solche ermöglicht die Veranstaltung «Wort und Musik» vom Palmsonntagwochenende in der katholischen Kirche MuttENZ am 23. März um 18 Uhr und am 24. März ebenfalls um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Den Wortgottesdienst gestalten die beiden Pfarrherren René Hügin und Hanspeter Plattner.

Ganz im Zeichen von Mozarts Kirchenmusik steht der musikalische Teil, durch den Angelika Hirsch führt. Sie leitet die Kantorei sowie das Orchester Camerata, und die Solopartien singen Aline Du Pasquier (Sopran), Christina Metz (Alt), der Tenor Rafael Oliveira und der Bassist Raitis Grigalis. Zur Aufführung gelangen die Missa brevis KV 194, die Vesperkomposition Laudate Dominum und das Spätwerk aus der Wienerzeit Ave verum corpus. Die ersten beiden Kompositionen entstanden in Mo-



Posthume
Rückkehr
Mozarts als
Denkmal in
seiner Vater-
stadt Salzburg.

Foto Pixabay

zarts Geburtsstadt Salzburg, wo sein Arbeitgeber, der Erzbischof Coloredo, gleichzeitig politisch das Sagen hatte und Wolfgang Amadeus an der kurzen Leine führte. Der Fürst erteilte ihm 1774 den Auftrag, für den Gottesdienst in seinem Salzburger Dom eine Missa

brevis zu komponieren. Der damals erst 18-Jährige erfüllte mehr als seine Pflicht und schrieb für ein kleinformatiges Orchester und den solistisch bestückten Chor ein entzückendes Frühwerk, das sich bis heute grosser Beliebtheit erfreut. Lob und Anerkennung des Erzbis-

chofs blieben aber aus, was die Spannung zwischen beiden steigerte. Mozart hielt es noch sieben Jahre in Salzburg aus, bis er 1781 kündigte und als freischaffender Musiker in die Klassikermetropole Wien zog. Als wär's ein Abschiedsgeschenk für sich selber, komponierte er das Laudate dominum, das von Musikern dank «schwebendem Klangzauber, beeindruckender Kantabilität und Poesie» zur schönsten Mozartschen Vokalkunst gezählt wird.

Wien entfesselte Mozarts Genie, das ihn in den verschiedensten Musikgattungen zu unerreichten Meisterwerken führte. 1791, in seinem allzu frühen Todesjahr, vollendete er noch die Zauberflöte und das kompositorische Bijou Ave verum corpus. Alfred Einstein, der bedeutendste Mozart-Biograf, schrieb dazu: «Es ist kunstvoll und liedhaft zugleich; es ist ebenso tief wie einfach; es wahrhaft zudem den Abstand vor dem Göttlichen, die Ehrfurcht vor dem Unerforschlichen, und ist voll Vertrauen und Reinheit des Gefühls.» Mit subtilsten Worten hat er diese überirdische Musik erfasst.

Rudolf Zraggen
für die Kantorei St. Arbogast

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 10. März, 10 h: Kirche, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Kollekte: ökumenische Kampagne (Heks).

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: Tel. 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 11. März, 14.15 h: Pfarrhaus Dorf, Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal, Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben, Probe Kantorei.

Di, 12. März, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff.

14.30 h: Feldreben, Zyschtigtrüff; Alphorn – und warum es da um mehr geht, als in ein Rohr zu blasen.

Mi, 13. März, 9 h: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag, Musikinstrumente basteln.

Feldreben, Treffpunkt Oase.

16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf, Gespräch mit der Bibel.

Do, 14. März, 8.30 h: Dorfkirche, Morgenspaziergang.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Fr, 15. März, 16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

Feldreben, Mädchenanlass, Maniküre.

17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 15. März, Zum Park, 15 h, Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 h Laudes und 18 h Vesper.

Ausser während der Schulferien.

Sa, 9. März, 17 h: Beichtgelegenheit in der Kirche.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 10. März, 4. Fastensonntag.

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, es singt der gemischte Chor «Inspiratione Basel».

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.

Mo, 11. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 12. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 13. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 14. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 15. März, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Singen – offen für alle
Mittwoch, 13. März, um 14.30 Uhr. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Evangelische Mennoniten- gemeinde Schänzli

So, 10. März, 10 h Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst

(2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse) und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 9. März, 14 h: Jungschar.

So, 10. März, 17 h: Gottesdienst mit Livestream im Gemeindezentrum an der Pestalozzistrasse 4, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Mixed U10/U12

Tolles Zusammenspiel und starke Einzelleistungen

Der TV MuttENZ war am Spieltag in Liestal mit zwei Teams vertreten, die erfreuliche Leistungen zeigten.

Von Nicole Jochim*

Am vergangenen Sonntag fand in Liestal ein Spieltag für die U10 und U12 statt. Normalerweise spielen nicht beide Alterskategorien am gleichen Tag, aber da Liestal über fünf Hallen verfügt, bietet sich dort ein grösserer Anlass an. Für den TV MuttENZ Basket waren das zweite U10-Team am Start sowie die U12-Juniorinnen in verschiedenen Besetzungen.

Die U10 trafen zuerst auf den BC Pratteln, welcher mit einer eher jüngeren, unerfahrenen Besetzung antrat, während bei MuttENZ eine gemischte Formation auf dem Feld stand. In diesem Alter hängen die Ergebnisse noch stark von Einzelleistungen ab, und so konnten die Sechstel, in denen auf MuttENZer Seite die beiden älteren Mädchen mitmischten, klar gewonnen werden. Erfreulich zu sehen waren aber auch die Fortschritte der übrigen Kinder, die fast alle zu einem Korb-erfolg kamen.

Erst verhalten, dann mutig

Im zweiten Spiel kam es zu einem Wiedersehen mit der jurassischen Mannschaft Perrefitte, gegen die man vor einigen Wochen in Allschwil klar gewonnen hatte. Entsprechend wurden in diesem Duell eher die jüngeren Mädchen eingesetzt, die zunächst verhalten und



Dank grosszügigem Sponsoring traten die Juniorinnen U12 in Liestal frisch eingekleidet an. Stehend (von links): Joanna Eckel, Vanessa Akalanli, Aurora Karstens, Lucie Schmid; kniend (von links): Mia Düggelin, Nela Furrer, Alicia Nicotra, Jessica Banerji; liegend Lea Schibler. Foto Nicole Jochim

dann immer mutiger auch ins Spiel eingriffen. Je nach Besetzung kippen die Spielverläufe pro Sechstel auf die eine oder andere Seite, so dass letztlich ein ausgeglichenes Score (3:4) herauschaute.

In diesem Alter ist das Resultat jedoch noch nicht so wichtig – es

geht darum, dass alle Erfahrungen sammeln und sich spielerisch weiterentwickeln können. Neue Mädchen sind weiterhin herzlich im Training willkommen.

Starke Leistungen zeigten auch die U12-Mädchen in unterschiedlichen Besetzungen. Da das Kader

recht gross ist und die Unterschiede punkto Erfahrung, Körpergrösse und Spielstärke riesig sind, spielt das Team neu sowohl in der tiefsten wie auch in der mittleren Stärkeklasse der U12. So kommt jedes Mädchen zu viel Spielpraxis und kann sich mit unterschiedlich starken Gegnern messen. Denn eines teilen alle Mädchen unabhängig von Alter, Erfahrung und Spielstärke: Eine grosse Freude am Basketballsport und die Bereitschaft, sich für das Team einzusetzen und zu kämpfen bis zum Schluss.

Viel Kampfgeist

So konnten sowohl gegen Pratteln 1 und Rheinfelden in der Gruppe B wie auch in der Gruppe A gegen den CVJM Riehen 1 schöne Siege herausgespielt werden. Die Mädchen glänzten immer wieder mit tollem Zusammenspiel, starken Einzelleistungen und viel Kampfgeist in der Defensive. Damit zermürbten sie im letzten Spiel die Riehener Jungs, welche sich nur schwer damit abzufinden schienen, dass die Mädchen ihnen Paroli boten.

*für den TV MuttENZ Basket

Es spielten:

U10: Alicia Nicotra, Dea Pajaziti, Eronja Haliti, Dawid Urben, Jonas Nitsche, Athavan Nishanthan, Céline Wacker, Julie Klein, Sol Carvalho Silva, Liya Sahin, Selin Calgin, Ella Akalanli, Valia Moktar-mohamad, Havin Kalkandelen.
Trainer: Nicole Jochim, Dario Maggi.

DU12: Vanessa Akalanli, Jessica Banerji, Mia Düggelin, Joanna Eckel, Nela Furrer, Eronja Haliti, Aurora Karstens, Ela Su Kirisikoglu, Ronja Naas, Alicia Nicotra, Dea Pajaziti, Jolyne Rrusteemi, Lea Schibler, Lucie Schmid, Sophia Wagner.
Trainerin: Nicole Jochim.

Schulstress?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Fussball 1. Liga Classic

Nach der Pause deutlich kompromissloser und zielstrebig

Der SV MuttENZ holt beim FC Concordia einen 0:2-Halbzeitrückstand auf und sichert sich noch einen Punkt.

Von Rolf Mumenthaler*

In einer äusserst ausgeglichenen Begegnung trennten sich im Nordwestschweizer Derby der FC Concordia und der SV MuttENZ leistungsgerecht 2:2 unentschieden. In der ersten Hälfte zeigten sich die Einheimischen überaus effizient und lagen deshalb mit zwei Toren in Vorsprung. Wie bereits eine Woche zuvor in Thun kämpfte sich jedoch die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals nach der Pause wieder zurück und holte sich verdientermassen einen Punkt.

Die Baselbieter starteten zwar verheissungsvoll, weil sie aber ihre Topchance in der Anfangsphase nach einem Fehlpass von Marco Mandal durch Manuel Alessio nicht nutzen konnten, gerieten sie nach einer Viertelstunde in Rückstand. Die Gastgeber waren mit ihrer ersten zusammenhängenden Aktion gleich erfolgreich. Ambre Nsumbu setzte sich am linken Flügel bis an die Grundlinie durch und legte das Leder in den Rückraum, wo Landrit Ejupi mit seinem Flachschuss ins Netz traf.



Umkämpftes, aber faires Derby: Der MuttENZer Lukas Morger und Concordias Ambre Nsumbu im Zweikampf.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

In der Folge spielte sich das Geschehen mehrheitlich in der Basler Hälfte ab. So richtig gefährlich in ihrem Strafraum wurde es allerdings nur ganz selten, denn ihre Abwehr stand lange Zeit ausgezeichnet. Auch der zweiten guten MuttENZer Möglichkeit ging ein Patzer von Mandal voraus. Nicolas Napoli profitierte davon, bediente Alessio in die Tiefe, der Schlussmann Lukas Hipp umlief, dann aber in extremis von François Marquet gestoppt wurde.

Wenig Torgefahr

Kurz vor der Halbzeit gelang den Hausherren mit einer ihrer raren Offensivaktionen sogar das 2:0. Die Gäste liessen Nsumbu unge-

stört gewähren, sodass dieser mit Ball am Fuss über das halbe Feld sprintete. Seinen präzisen Pass verwertete Sebastian Miljanovic überlegt.

Nach dem Seitenwechsel traten die Baselbieter kompromissloser und zielstrebig auf. Diese aggressive Spielweise trug ihnen prompt den Anschlussstreffer ein. Nach mehreren gewonnenen Zweikämpfen spitzelte Berkay Isiklar das Leder zu Alessio, der Hipp souverän überwand (51.). Beim elf Minuten später folgenden MuttENZer Ausgleich hinterliess die gesamte Concordia-Abwehr einen schwachen Eindruck. Der aufgerückte Innenverteidiger Kaan Sevinc verlängerte nämlich auf Höhe des Fünf-

meterraums einen von Nicola Suter getretenen Corner volley in die Maschen.

Aggressivere MuttENZer

Danach hatten beide Teams gute Möglichkeiten, um die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. So scheiterte Benjamin Gysin nach einem Solo am gut reagierenden Goalie Mathias Altermatt und in der Nachspielzeit nahm Alessio einen hohen Ball technisch perfekt mit der Brust an, brachte ihn jedoch anschliessend nicht an Hipp vorbei. Auf der Gegenseite lenkte Altermatt einen scharfen Schuss des eingewechselten Rafael Fonseca glänzend über den Querbalken, sodass es beim gerechten Remis blieb.

Am Sonntag, 10. März, trifft der SV MuttENZ um 14.30 Uhr auswärts auf der Sportanlage Brühl auf den FC Muri. Nach zwei Unentschieden streben die Baselbieter gegen den Tabellenletzten den ersten Sieg in diesem Jahr an.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Concordia – SV MuttENZ 2:2 (2:0)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 315 Zuschauer. – Tore: 16. Ejupi 1:0. 45. Miljanovic 2:0. 51. Alessio 2:1. 62. Kaan Sevinc 2:2.

MuttENZ: Altermatt; Morger, Bathan Sevinc, Kaan Sevinc, Mumenthaler (83. Gaudiano); Isiklar (90. Bostan), Jankowski, Adamczyk, Napoli; Alessio, Suter.

Unihockey Junioren C

Niederlage und Sieg in Känerkinden

Die Griffins mussten gegen Frenkendorf-Füllinsdorf und Sissach ran.

Die Griffins MuttENZ-Pratteln waren am letzten Samstag in Känerkinden im Einsatz. Das erste Spiel gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf war eine grosse Herausforderung für die Griffins. Die Gegenspielerinnen und -spieler waren schneller, technisch und stocktechnisch versierter sowie als Mannschaft homogener. Trotz grosser Motivation, guten Einzelleistungen und einer ausgezeichneten Torwartin verlor das Team aus MuttENZ und Pratteln die Begegnung klar mit 3:15.

Die anschliessende Pause brachte die nötige Erholung und die Griffins



Die Griffins in Känerkinden: Hinten (von links): Yannick Gross (Trainer), Lars Binkert, Leo Schmid, Misbaou Gmür, Nathanael Lausch, Samuel Zurbuchen, Cedric Melches (Trainer), Max Bürgin, Mikael Gentsch, Ramon Melches; unten (von links): Sina Hirt, Mike Weisskopf, Elias Graf, Nico Sprecher.

Foto zVg

begannen das zweite Spiel gegen den TV Wild Dogs Sissach mit viel Elan. Sie machten längere Spielzüge und schossen viel mehr auf das gegnerische Goal – mit Erfolg. Die ersten Treffer zeigten Wirkung und beflügelten die Unterbaselbieter. Sie kämpften um jeden Ball. Leider führte dies auch zu unnötigen Strafen.

Die Verteidigung war klar besser organisiert als im ersten Match, was zu einer viel besseren Mannschaftsleistung führte und zudem der guten Torwartin die Arbeit erleichterte. Die Griffins gewannen dieses Spiel verdient mit 9:4. Für die Zuschauer waren die Partie eine aufregende Sache.

Marcel Schödlér
und Maria Wermelinger
für die Griffins MuttENZ-Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2024

Aus dem Gemeinderat

Eierleset am 7. April 2024

Das vom TV MuttENZ organisierte traditionelle Eierleset findet am 7. April 2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Oberdorf statt. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Bewilligungen erteilt und erlässt die Gebühren für die diversen Aufwendungen der Gemeinde.

Das Eierleset ist ein alter traditioneller Brauch, der 1878 erstmals erwähnt wurde und immer am Weissen Sonntag, d.h. eine Woche nach Ostern, stattfindet.

Der Gemeinderat

Ergebnisse der Gemeinderatswahl

Anzahl Stimmberechtigte:	11'611	<i>Gewählt sind:</i>	
davon Auslandschweizer:	335	Stadelmann Franziska	3123
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7113	Bai Alain	3115
Anzahl brieflich Wählende:	6515	Schaub Thomas	2644
		Lüdi Salome	2559
		Lorenzetti Barbara	2395
Wahlbeteiligung:	42,5 %	Rutishauser Saner Doris	2361
eingelegte Wahlzettel:	4939	Laukemann Yves	1916
davon waren:	leer 99	<i>Weitere Stimmen haben erhalten:</i>	
	ungültig 29	Biedert-Vogt Anita	1737
	gültig 4811	Kasper Sandra	1701
Anzahl Linien (gültige Wahlzettel x Sitze):	33'677	Eckerlin Peter	1396
abzüglich:	leer 8031	Schüpbach Vincent	1054
	ungültig 5	andere	1640
gültige Stimmen:	25'641	Total Kandidatenstimmen	25'641
absolutes Mehr:	1832		

Bürgergemeinde

Bürgerratswahlen vom 3. März

Stimmberechtigte:	2683
Wahlbeteiligung:	43,87 %
absolutes Mehr:	512
<i>Gewählt sind:</i>	
Hans-Ulrich Vogt	892
Veronika Del Zenero	868
Martin Thurnheer	866
Roland Braun	679
Agnes Hermann	640
<i>Überzählig ausgeschieden ist:</i>	
Christian Güntensperger	631
<i>Nicht gewählt wurde:</i>	
Christoph Hartung	449

MuttENZer Abstimmungsergebnisse vom 3. März

Anzahl Stimmberechtigte:	11'611	ungültig	49
davon Auslandschweizer:	335	gültig	6873
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7113	Ja-Stimmen	4283
Anzahl brieflich Stimmende:	6515	Nein-Stimmen	2590
Stimmbeteiligung:	61,3 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

eingelegte Stimmzettel:	6957	Ja-Stimmen	1837
davon waren:	leer 35	Nein-Stimmen	4948

2. Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

eingelegte Stimmzettel:	6898
davon waren:	leer 66
	ungültig 47
	gültig 6785
Ja-Stimmen	1837
Nein-Stimmen	4948

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3731: 823 m² mit Mehrfamilienhaus, **Gartenstrasse 16, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserin: Servant Eveline Gabriela, Lonay, Eigentum seit 10.11.2011. Erwerber: UBS Investment Foundation 1, Zürich.

Kauf. Parz. 3301: 167 m² mit Einfamilienhaus, **Schweizeraustrasse 34, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Schanz»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Roggo-Buchs Kanisius, Erben (Erben-

gemeinschaft Roggo-Buchs Hedwige-Philomène, Erben [Roggo Roland Michel, MuttENZ; Brunner-Roggo Silvia Anne-Marie, Uetikon am See; Roggo Marliese Susanne, Wangen b. Olten]; Roggo Roland Michel, MuttENZ; Brunner-Roggo Silvia Anne-Marie, Uetikon am See; Roggo Marliese Susanne, Wangen b. Olten), Eigentum seit 9.1.2008, 14.3.2023. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Dalton Michelle Catherine, MuttENZ; Dalton Michael Paul, MuttENZ).

Jetzt aifach ryyme

FÜR BASLER
POET:INNEN.
DAS BUCH,
DAS EINEM
DAS REIMEN
ERLEICHTERT.

Roli Kaufmann
E Ryym uf Baaseldytsch –
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649-0
CHF 38.–



23 000
Reimwörter

und ausführliche
Benutzungshinweise
sowie einige Tipps
und Tricks zum
«Handwerk» des
Dichtens und Reimens.

Kasch in d Stadt zum Buech-
laade laufe oder s Wärk aifach
uf reinhardt.ch kaufe



Follow us





Ergebnisse der Gemeindekommissionswahlen

Anzahl Stimmberechtigte: 11611
davon Auslandschweizer: 335
abgegebene Stimmrechts-
ausweise: 7113
Anzahl brieflich Wählende: 6515

Wahlbeteiligung: 33,3 %
eingelegte Wahlzettel: 3864
davon waren: leer 9
ungültig 26
gültig 3829

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Sitze: 4

Gewählt sind:

1. Schneider Sarah, Bau-Projektleiterin 1688
2. Thurnheer Martin, Berufsschullehrer 1489
3. Schneider Daniel, Informatiker 1480
4. Bolliger Yan, Projektmanager 1091

Nicht gewählt sind:

1. Weber Florian, Schulleiter 1044
2. Umiker Martin, Dipl. Chemiker FH 997
3. Carroz Serge, Berufsoffizier 978
4. Fischer Oliver, Student Rechtswissenschaften 910
5. Rutschmann Manuel, Sachbearbeiter Verkaufsdienst 909
6. Salzmann Jörg, Bankangestellter 901
7. Schmassmann Benedikt, Kaufmann 511

Kandidatenstimmen Total 11'998
Zusatzstimmen 809
Parteistimmen Total 12'807

Liste 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

Sitze: 6

Gewählt sind:

1. Laukemann Yves, IT-Berater Gesundheitswesen 2333
2. Nussbaumer Rindlisbacher Christine, Sozialpädagogin 2253
3. Ackermann Andre, Pflegefachmann HF 2252
4. Pereppadan Sajan Davis, Experte in der Intensivpflege 2086
5. Vetter-Dettwiler Ursula, Juristin, Sozialpädagogin 1996

6. Strebel Felix, Politikwissenschaftler 1649

Nicht gewählt sind:

1. Alves Laura, Schülerin FOS Muttenz 1596
2. Schmitt Sebastian, Ausbildung zum FaBe Kinderbetreuung 1556
3. Suter Meo, Ausbildung zum Automatiker 1507
4. Yilmaz Cem, Schüler Passerelle 1455
5. von Büren Julie, Studentin Soziologie und Philosophie 1011

Kandidatenstimmen Total 19'694
Zusatzstimmen 812
Parteistimmen Total 20'506

Liste 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Sitze: 4

Gewählt sind:

1. Biedert-Vogt Anita, Lehrerin 1836
2. Suter Steven, Sachbearbeiter Stab. Sicherheit + Rettung 1658
3. Buess David, Leiter Services 1581
4. Ticli Salvatore, Berufsfeuerwehrmann IFRB 1491

Nicht gewählt sind:

1. Studer Hans-Ulrich, pens. Immo-Bewirtschafter 1352
2. Camenzind Andrea, Eidg. dipl. Speditionsleiterin 1350
3. Weber Florian, Dipl. Augenoptiker 1326
4. Weber Mel, Augenoptikerin EFZ 1284

Kandidatenstimmen Total 11'878
Zusatzstimmen 3487
Parteistimmen Total 15'365

Liste 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

Sitze: 2

Gewählt sind:

1. Buser Thomas, Business Analyst 997
2. Zingg Timon, Informatiker 903

Nicht gewählt sind:

1. Kasper Sandra, Ökonomin lic. rer. pol. 542

2. Wallmeroth Jonas, Medizinstudent 352
3. Eglin Mary (Marianne), Lehrerin 318
4. Meyer Maya, Pflegefachfrau, Religionspädagogin i. A. 308
5. Langenegger Guido, Supervisor, Lehrsupervisor 269
6. Walliser Samuel, Wirtschaftsstudent 269
7. Siegrist Timo, Student Master 265
8. Braun Roland Uwe, Controller 263
9. Martin Philipp, Informatiker 263
10. Büchli Mel, Psychologiestudentin 261
11. Charles Brigitte, Kinderbetreuerin 260
12. Llugigi Laura, Lehrerin i. A. 258
13. Thiessen Gyger Marianne, Pharmaziestudentin 256
14. Jenni Benjamin, Sozialarbeiter i. A. 253
15. Theiler Michael, Instandhaltungsfachmann, Anlagemanager 249
16. Grimm Raphael, Automationsfachmann 247
17. Straubhaar Caio, Einkaufsassistent 226

Kandidatenstimmen Total 6759
Zusatzstimmen 277
Parteistimmen Total 7036

Liste 5

Die Mitte

Sitze: 3

Gewählt sind:

1. Egloff-Schraner Franziska, Betriebswirtschaftlerin HF 1424
2. Guthertz Christopher, lic. iur. pens. Berufsschullektor 1328
3. Löw Pascal, Maschineningenieur HTL 957

Nicht gewählt sind:

1. Bürli Hanspeter, Dipl. Ing. FH Automation 851
2. Kümmerli Denise, Geschäftsführerin Treuhandfirma 818
3. Preite-Marra Maria, Sachbearbeiterin Rechnungswesen 804
4. Moser Felix, Sektionsleiter Bundeskanzlei 717
5. Wiesner Janick, Technischer Kaufmann 715
6. Locarnini Dörig Monique, pens. kfm.A. + Fachfrau Gesundheit 668

7. Schaub Marc-Aurel, Schüler 615

Kandidatenstimmen Total 8897
Zusatzstimmen 896
Parteistimmen Total 9793

Liste 7

Grüne Muttenz

Sitze: 2

Gewählt sind:

1. Gut Evelyne, Schulische Heilpädagogin 1377
2. Bretscher Daniel, Biologe 1216

Nicht gewählt sind:

1. Saner Daniela, Primarlehrerin 1186
2. Wyss Juliette, Kampagnenleiterin 775
3. Kirmser Livia, Sekundarlehrerin 430
4. Kirmser Noemi, Studentin PH 386
5. Bruno-Thakur Katharina, Leitende Wissenschaftlerin 378
6. Amantea Eva, Jugendarbeiterin 375
7. Süman Lukas, Lokführer 370
8. Löffel Johanna, Psychomotorik-Therapeutin 365
9. Buser Andre, Musiklehrer, Musiker 360
10. Suter Erika, Psychomotorik-Therapeutin 353
11. Hess Severin, Primarlehrer 351
12. Burkhardt Rene, Informatiker, pensioniert 326
13. Feyfar Stephanie, Musiklehrerin, pensioniert 326
14. Topalli Hajriz, Produkteiter 296
15. Weiss Thomas, Unternehmer 295

Kandidatenstimmen Total 9165
Zusatzstimmen 222
Parteistimmen Total 9387

Liste 9

Grünliberale Partei (GLP)

Sitze: 0

Nicht gewählt sind:

1. Herb Marc, Unternehmer 642
2. Gökbas Umut, Maturand 513

Kandidatenstimmen Total 1155
Zusatzstimmen 1459
Parteistimmen Total 2614

ANET CORTI

«ECHT?»

ÜBER HALBWISSEN UND HARTE FAKTEN



FREITAG, 15. MÄRZ 2024, 20.00 UHR
MITTENZA, GROSSER SAAL

REGIE: DOMINIQUE MÜLLER
TEXT: ANET CORTI/ANDRÉ KÜTTEL

Eintritt 40.–, Mitglieder mit Ausweis 35.–
Studierende 15.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Vorverkauf ab 1. März 2024
in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11
Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint.
Abendkasse ab 19.30 Uhr

www.kultur-muttENZ.ch
E-Mail: info@kultur-muttENZ.ch

**KULTUR
VEREIN
MUTTENZ**

Werbung

Der Weg
zum Erfolg.



MuttENZ &
Prattler Anzeiger

Frauen Erlebnis Messe

Schönheit • Gesundheit • Mode • Therapien • Wellness • Beratung



Samstag
09. März 2024
10:00-17:00

Sonntag
10. März 2024
10:00-17:00

Kurbrennen Rheinfelden

www.frauenerlebnismesse.ch

Farbinserterate sind eine gute Investition



**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
übernimmt
zuverlässig
sämtliche
Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde
079 665 39 51
N. Salzillo

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

reinhardt



Ein mörderisch wertloses Bild

Beat Welte
Das verschwundene Bild
Li Röstis erster Fall

ISBN 978-3-7245-2706-0
CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Bürgergemeinde

«Alt und Jung gemeinsam im Einsatz»

Beim jährlichen Kirschbaumfron sind Einsatz und Teamwork gefragt.

In diesem Jahr erhielt die Senioren-Wandergruppe des TV MuttENZ für das Zusammentragen des Kirschbaumschnitts tatkräftige Unterstützung von der Jubla (Jungwacht und Blauring) MuttENZ.

Am Freitag, 1. März, trafen sich die Senioren, wie schon seit vielen Jahren, einige sind schon seit 1992 dabei, zum Kirschbaum-Fron auf der Rütihard. In anstrengender Handarbeit wurden gemeinsam die geschnittenen Äste der Kirschbäume auf der Allee aufgelesen und zu Haufen aufgeschichtet. Dieser regelmässig ausgeführte Winterschnitt dient dazu, die Bäume vital zu halten, um so eine qualitativ bessere Ernte zu erwirken. Etliche Laufmeter und zahlreiche Bück-Bewegungen führten von Baum zu Baum zum Ziel. Mit dem Wissen, dass am nächsten Tag die Kinder der Jubla MuttENZ den unteren Teil der Kirschbaumanlage erledigen werden, konnten die Senioren die Znünpause mit Kaffee und Gipfeli etwas länger geniessen. Anschliessend wurde bis zum Mittag fleissig weitergearbeitet.



Teils seit 1992 dabei: Die Senioren vom TV MuttENZ auf der Rütihard.

Foto zVg

Am nächsten Tag schritten Kinder mit den Leiterinnen und Leitern der Jubla zur Tat. Gruppenweise machten sie sich an die Arbeit und lancierten einen Wettbewerb, wer den kreativsten Asthaufen errichtet.

Die Äste werden auch in diesem Jahr wieder vom Zoo Basel abgeholt. Diverse Tiere freuen sich über die willkommene Ergänzung und Abwechslung in ihrem Futterplan. Herzlichen Dank im Namen der Bürgergemeinde an alle Mitglieder

der Senioren-Wandergruppe des TV MuttENZ für ihren langjährigen Einsatz und der Jubla MuttENZ für ihre Mithilfe. *Veronika Del Zenero für die Bürgergemeinde*

Info: Weitere Fotos finden Sie auf www.bg-muttENZ.ch

Was ist in MuttENZ los?

März

Fr 8. Piratennachmittag im Knopf
14.30 Uhr, wir basteln und verzieren unsere eigene Schatzkiste, das Kaffi Knopf ist offen, mit Anmeldung: info@familienzentrum-knopf.ch

Orient-Express

19.30 Uhr, Orgelkonzert mit Magdalena Hasibeder, Wien, Werke von C. Franck, J. Labor, R. Jungwirth u.a., katholische Kirche MuttENZ, Eintritt frei, Kollekte.

Sa 9. Begegnung mit Panama
14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung und Vortrag um 15 Uhr, mit Jorge Green (Panama) und Thomas Abel (MuttENZ), Kirchplatz 8a.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 10. 14. MuttENZ Marathon
Alle Infos: www.muttENZ-marathon.ch

Öffentliche Führung «Mythology goes Pop»

15 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Di 12. Zyschtigträff
14.30 Uhr, «Alphorn - und war-

um es da um mehr geht, als um in ein Rohr zu blasen», mit Bruno Birri, Köbi Dolder und Zvieri, mehr unter www.ref-muttENZ.ch

Gemeindeversammlung findet nicht statt

Mi 13. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Singen – offen für alle

14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Begegnung mit Panama

19 bis 21 Uhr, Fotoausstellung, Kirchplatz 8a.

Do 14. Mythology goes Pop

16 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Fr 15. Workshop

«Mythology goes Pop»
9 bis 12 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, 150 Franken inkl. Getränke und Snacks, Anmeldung bis 12.3. an info@sammlungandreasernst.ch

oder 061 461 80 18.

Osterbacken im Knopf

14.30 Uhr, traditionell backen wir zusammen, das Kaffi Knopf ist offen, mit Anmeldung: info@familienzentrum-knopf.ch

Anet Corti «Echt?»

20 Uhr, Mittenza, Eintritt 40 Franken, Mitglieder 35, Studierende 25 und Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf empfohlen bei Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

Sa 16. MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 17. Finissage «Mythology goes Pop»

14 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Mi 20. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Fr 22. Biblioweekend

Mit Hobbyimker am 22., Mitmachlesung am 23. und wildem MuttENZ am 24. März. Alle Infos: www.frauenverein-muttENZ.ch/bibliothek

Bubble Tea Workshop**im Knopf**

14.30 Uhr, das Kaffi Knopf ist offen, mit Anmeldung: info@familienzentrum-knopf.ch

Sa 23. Waldführung

10 Uhr, Thema Kraftbäume, Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Hansueli Vogt, bg-muttENZ.ch

Mo 25. Workshop

13 bis 17 Uhr, Programmieren für die Stickmaschine, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch.

Di 26. Elektronik-Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Baue einen elektronischen Hand Spinner, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch.

Informatik-Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Programmieren lernen mit Scratch I; erfinde dein eigenes Computerspiel, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Wahlen

Drei neue Gemeinderätinnen und vier bisherige Gemeinderäte



Philipp Schoch (UG), Marcial Darnuzer (SP), Petra Ramseier (UG), Stephan Burgunder (FDP), Silvia Lerch-Schneider (FDP), Stefan Löw (FDP), v. l. Rahel Graf Bianchi (SP) weilt zur Zeit im Ausland. Fotos zVg

Die bisherigen Gemeinderäte wurden bei der Wahl der Gemeinderäte bestätigt und die drei Kandidatinnen neu gewählt.

Von David Renner

In Pratteln wurde auch der Gemeinderat neu gewählt. Die Bürgerinnen und Bürger sprachen dabei den vier bisherigen Gemeinderäten, Stephan Burgunder (FDP), Philipp Schoch (UP), Marcial Darnuzer (SP) und Stefan Löw (FDP) erneut ihr Vertrauen aus. Neu gewählt wurden mit Silvia Lerch-Schneider

(FDP), Rahel Graf Bianchi (SP) und Petra Ramseier (UP) die drei angetretenen Kandidatinnen. Nicht gewählt wurden sowohl Silvio Fareri (Die Mitte) und Urs Schneider (SVP), die jedoch in den Einwohnerrat gewählt wurden.

Mit diesem Wahlergebnis hat das überparteiliche Komitee zur bürgerlichen Zusammenarbeit aus FDP, SVP und die Mitte es nicht geschafft, einen weiteren Gemeinderat zu stellen. Dabei war das Ergebnis denkbar knapp. Silvio Fareri (Die Mitte) lag am Ende mit 1535 Stimmen nur sechs Stimmen hinter Petra Ramseier (UP), die damit den zweiten Sitz für die Unabhängigen Pratteln verteidigen konnte. Roger

Schneider (UP) war nicht zur Wiederwahl angetreten. Rahel Graf Bianchi (SP) hat mit 1546 Stimmen den Sitz der nicht wiederangetretenen Christine Gogel für die SP knapp sichern können.

Innerhalb der bürgerlichen Koalition kam es allerdings zu einer Verschiebung. Urs Schneider, Präsident des Einwohnerrats, hat das Amt von Urs Hess (SVP) nicht verteidigen können. Silvia Lerch-Schneider (FDP) hat für die FDP stattdessen einen dritten Gemeinderatssitz gewinnen können. Die Nichtwahl von Urs Schneider kommt dabei durchaus überraschend. Der langjährige Einwohnerrat ist qua Amt höchster Prattler und in der Politik verwur-

zelt. Bei der Wahl zum Einwohnerrat hat er mit 1565 Stimmen unter allen Kandidatinnen und Kandidaten das beste Ergebnis errungen. Dennoch wurde er nicht zum Gemeinderat gewählt.

Die Wahlbeteiligung war mit 37,99 % gering. Von den 8228 Wahlberechtigten Prattler Bürgerinnen und Bürgern haben 3126 bei den Gemeinderatswahlen abgestimmt. Die Stimmbeteiligung bei der nationalen Volksabstimmung lag mit 4113 Stimmen bei fast 50%. Aufgrund der knappen Stimmverteilung hat das Wahlbüro die Stimmen mehrmals kontrolliert. 52 Wahlzettel wurden leer eingelegt und 45 waren ungültig.

**Kommissär
FERRARI**

Der **PREIS**
eines Lebens



Anne Gold

Stimmen zur Wahl

Die Kandidierenden äussern sich zum Wahlausgang



Stephan
Burgunder
FDP

Ich freue mich riesig über meine Wiederwahl und das Vertrauen der Bevölkerung. Es ist nicht selbstverständlich, dass man als Gemeindepräsident das beste Wahlresultat erzielen darf. Bei mir zeigt sich Erleichterung. Darin erkenne ich auch eine Bestätigung meiner Arbeit und der der Partei. Jetzt bin ich gespannt, wie es weitergeht. Ich bin bereit, weiterhin alles für «mein» Pratteln zu geben. Herzlichen Dank für die vielen Stimmen und positiven Reaktionen!



Philipp
Schoch
UG

Ich bin von dem Ergebnis begeistert, gesamthaft und von mir persönlich. Es hat mich sehr gefreut, dass die Arbeit, die ich in den letzten vier Jahren gemacht habe, anscheinend gut ankommt. Ich sehe meine Wiederwahl als ein gutes Zeugnis, das ich bekommen habe. Ich finde es allerdings schade, dass die SVP nicht im Gemeinderat vertreten ist. Es macht die Zusammenarbeit sicher nicht einfacher, wenn grosse Parteien nicht im Gemeinderat vertreten sind.



Marcial
Darnutzer
SP

Ich fühle mich grossartig und ich bin sehr dankbar für die 1685 Stimmen, die mich als Gemeinderat bestätigt haben. Für die grosse Wertschätzung und Unterstützung der Wählerinnen und Wähler bedanke ich mich vielmals. Besonders danken möchte ich meiner Frau und Familie sowie der SP-Sektion Pratteln für den erfolgreichen Wahl-

kampf. Ich freue mich auch über die Wahl von Rahel Graf Bianchi (SP) und gratuliere ihr recht herzlich und freue mich über die künftige Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ich freue mich, meine Arbeit im Departement Gesundheit/Soziales und Alter weiterführen zu können und werde dies mit Elan und Begeisterung für die Bevölkerung von Pratteln tun.



Stefan
Löw
FDP

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und ihre Stimme zu meiner erneuten Wahl in den Gemeinderat. Sie ermöglichen mir, und darüber freue ich mich ganz besonders, begonnene und neue spannende Aufgaben zu begleiten. Versprechen kann und will ich Ihnen nichts, jedoch kann ich Ihnen versichern, dass ich mich voll und ganz meinen Aufgaben widmen werde.



Silvia
Lerch-
Schneider
FDP

Ich fühle mich: überwältigt, dankbar, etwas überrascht und gespannt auf das, was kommt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin sehr motiviert, etwas in Pratteln zu bewirken. Danken möchte ich gerne: Allen Wählerinnen und Wählern, die mir diese Gelegenheit ermöglichen und mir ihre Stimme gegeben haben. Allen, die sich am Wahlkampf beteiligt haben. Vor allem aber geht ein grosser Dank an meine Familie und Freunde. Die vielen Glückwünsche haben mich sehr berührt. Es ist schön, so viele tolle Menschen zu haben, die mich unterstützen. Die Wahlergebnisse sind für mich überraschend ausgefallen und decken sich nicht ganz mit meiner Prognose. Gespannt bin ich auf die Departementsverteilung. Etwas schade finde ich, dass die Stimmeteiligung bei diesen Wahlen nicht höher war.



Rahel
Graf
Bianchi
SP

Was für ein spannendes und erfolgreiches Wahl- und Abstimmungswochenende! Zuerst war die Freude über die deutliche Zustimmung zur 13. AHV-Rente riesig und danach wurde die Arbeit der SP Pratteln der letzten Legislatur honoriert. Wir sind weiterhin die stärkste Partei und konnten unsere Sitze im Gemeinderat verteidigen. Dies beweist, dass den Prattler Wählerinnen und Wählern, genau wie uns, ein soziales Dorf für alle am Herzen liegt. Ich bedanke mich bei allen, die meine Parteikolleginnen und -kollegen und mich gewählt haben und uns damit das Vertrauen ausgesprochen haben.

Ausserdem danke ich allen, die mich im Wahlkampf unterstützt haben und vor und hinter den Kulissen für mich unterwegs waren. Ich freue mich sehr darauf, an der Gestaltung der Zukunft Prattelns mitwirken zu dürfen.



Petra
Ramseier
UG

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme und ihr Vertrauen. Ich war mir nicht sicher, ob es in den Gemeinderat reichen wird, es war bis zum Schluss völlig offen. Ich freue mich sehr, dass ich gewählt wurde und freue mich auf die neue Aufgabe im Gemeinderats-team, zämme für Prattetele.



Silvio
Fareri
Die Mitte

Mit einem lachenden und weinenden Auge blicke ich auf die gestrigen Gemeindewahlen 2024 zurück. Ich bedanke mich herzlich bei allen

Wählerinnen und Wählern für die sagenhaften 1535 Stimmen (+428, Vergleich zu 2020), welche ich im Rennen um die freien Gemeinderatssitze erhalten habe. Diese freuen mich enorm, leider hat es äusserst knapp nicht gereicht. Ich hätte mich äusserst gerne und mit viel Herzblut im Gemeinderat für Pratteln und unsere Bevölkerung engagiert. Für die 705 Stimmen (fun fact: exakt gleich viele Stimmen wie bei den Landratswahlen 2023!) bedanke ich mich ebenso herzlich, sie haben mir die Wiederwahl in den Einwohnerrat gesichert (+169, Vergleich zu 2020). Ich darf mich zusammen mit meiner Parteikollegin, Dominique Häring, in den kommenden vier Jahren weiterhin im Einwohnerrat für Pratteln einsetzen. Für die Unterstützung bedanke ich mich besonders bei Dominique Häring, meiner Partei, Die Mitte Pratteln, sowie meinen Mitstreitern aus dem bürgerlichen Lager. Ich wünsche allen Gewählten viel Erfolg und Freude im neuen Amt!



Urs
Schneider
SVP

Ich möchte mich bei den Menschen bedanken, die für mich gestimmt haben. Es ist für mich eine grosse Enttäuschung, dass ich als in der Gemeinde tief verwurzelter und gemässigter Politiker nicht als Gemeinderat gewählt wurde.

Im Einwohnerrat konnte ich deutlich das beste Einzelergebnis aller Parteien erzielen – das Vertrauen der Wählenden auf dieser Ebene konnte ich durch meine Jahrzehnte andauernden Bemühungen gewinnen und wurde mit einem sehr guten Ergebnis wiedergewählt. Umso überraschender ist für mich jedoch, dass mir trotz dieser vielen Stimmen in der Legislative das Amt in der Exekutive scheinbar nicht zugetraut wird. Ob dies vor allem an meiner Parteizugehörigkeit liegt, darüber kann ich nur mutmassen.

**Prattler
Anzeiger**

Zu vermieten im Ortszentrum von Oberdornach
4½-Zi.-Whg.
 mit Balkon und Garage
 Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung. NK auf Anfrage.
 Zins p. Mt. 1900.– Fr.
 Auskunft Tel. 061 701 47 64

Zu vermieten
 genial-zentral und ruhig, nahe Läden,
 Tram/Bahnhof, Schule,
 gross, modern, ruhig und sonnig
4½-Zimmer-Wohnung
 133 m² im 2. OG mit Lift, 2 Bädern,
 Wintergarten und Terrasse, Reduit

Fr. 2850.–/Mt. inkl. NK
 luxrent4133@gmail.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
 www.abacus-nachhilfe.ch



Bäume schneiden:
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

SILVIO FARERI STEPHAN BURGUNDER STEFAN LÖW
 URS SCHNEIDER SILVIA LERCH



«8201 Stimmen. Wir sagen Danke!»

Die Mitte
 Pratteln



FDP
 Die Liberalen
 Pratteln

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelz-/Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Für alle,
 die im Alter daheim
 leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
 www.homeinstead.ch



Inserieren bringt
Erfolg!



**JETZT
 INSERIEREN**

**Muttenzer &
 Prattler Anzeiger**

hsrb.ch

holzbauschweiz
 region basel

31. Modellwettbewerb-Ausstellung

Die EFZ-Lernenden im 2., 3. und 4. Lehrjahr präsentieren ihre Arbeiten

Samstag, 16. März 2024
13.00 Uhr
MZH Stutz, 4415 Lausen

Rangverkündigung: 14.00 Uhr
 Apéro: im Anschluss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 holzbau schweiz region basel



BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
 Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
 Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
 Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
 Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
 Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
 Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 076 582 72 82

Wahlen

Beständigkeit im Einwohnerrat

Im neu gewählten Einwohnerrat gibt es nur wenige Verschiebungen. Pratteln setzt hier auf Konstanz.

Von David Renner

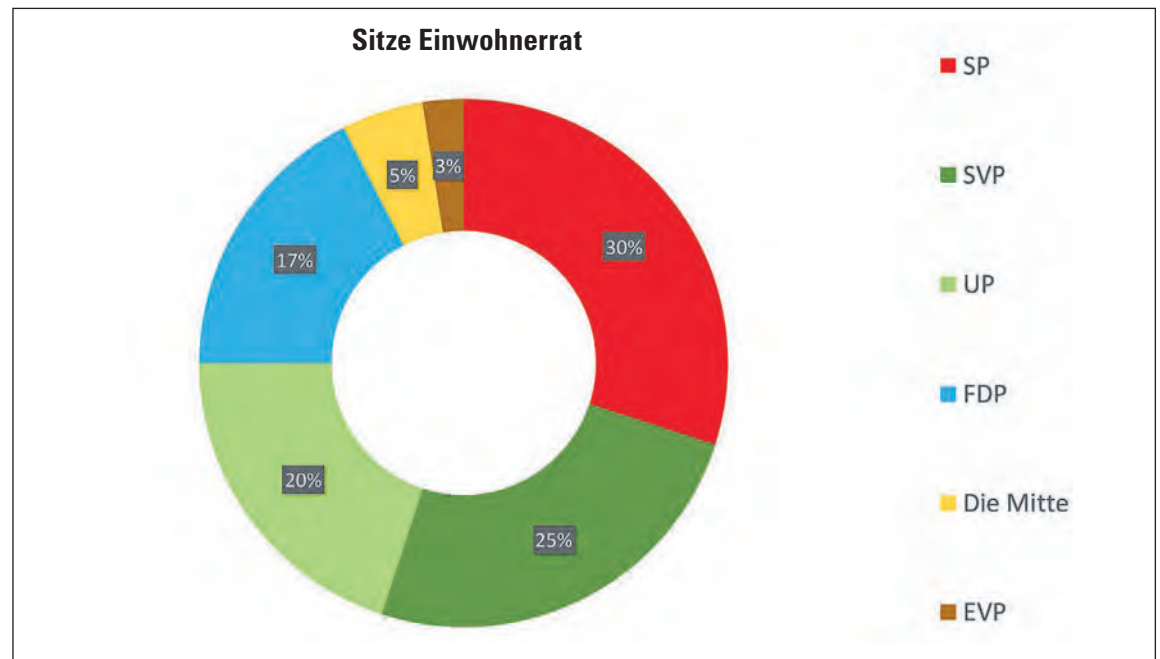
Bei der Wahl zum neuen Einwohnerrat sprechen die Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen in die Arbeit der vergangenen Jahre aus. Die SP stellt mit zwölf Räten die grösste Fraktion vor der SVP mit zehn. Unabhängige Pratteln verlieren trotz ihres zweitbesten Ergebnisses mit über 20 % einen Sitz und kommen in der neuen Amtszeit auf acht Sitze. Die FDP kommt wieder auf sieben Sitze. Die Mitte ist wieder mit zwei Einwohnerräten vertreten und die EVP hat bei der Wahl einen Sitz gewonnen.

Das überparteiliche Komitee zur bürgerlichen Zusammenarbeit aus FDP, SVP und die Mitte erreichte damit wieder 19 Sitze. Der amtierende Gemeinderatspräsident Urs Schneider (SVP) erreichte das beste Ergebnis aller Kandidierenden. Dass die Unabhängigen Pratteln einen Sitz verlieren, ist der Mechanismus bei der Sitzverteilung geschuldet, von der Timon Sommerhalder von der EVP profitiert.

Rebecca Moldovanyi, die Fraktionsvorsitzende der SP Pratteln, ist mit dem Wahlergebnis zufrieden. «Die Wahl ist eine Bestätigung darin, dass die Arbeit, die wir als SP leisten, von der Prattler Bevölkerung geschätzt wird.» Sie freut sich darauf, dass die SP «auch nach der Wahl unser Engagement für ein soziales, grünes und lebenswertes Pratteln weiterführen kann.»

Für Sebastian Enders von der SVP ist das Wahlergebnis eine Enttäuschung. «Wir hatten uns mit Blick auf die Landtags- und Nationalwahlen mehr erhofft, aber wir sind nun froh, dass wir unsere Sitze halten konnten.» Mit Blick auf die Nichtwahl von Urs Schneider ist die SVP in kommender Legislatur überraschend nicht in der Exekutive vertreten. «Wir werden aber keine Oppositionspolitik betreiben, sondern auf eine gute bürgerliche Zusammenarbeit setzen.» Spannend sieht er die Rolle, die die EVP in Zukunft spielen wird.

Mit einem fast unveränderten Stimmenanteil von über 20 % sieht Benedikt Schmidt, Präsident der Unabhängigen Pratteln, das Ergebnis als Auftrag, sich weiterhin für ein lebenswertes Pratteln einzusetzen.



Die bürgerlichen Parteien aus SVP, FDP und die Mitte kommen auf 19 Sitze, SP und UP auf 20. Es wird spannend, wie sich die EVP positioniert.

Grafik David Renner

zen. «Dazu gehören gute Schulen, soziale Sicherheit, ein aktives Dorfleben, Möglichkeiten, dass sich die Wirtschaft entfalten kann, qualitative Optimierung der Planungen und natürlich der Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie die Förderung von erneuerbaren Energien. Wir wollen wie bisher aktiv und konstruktiv mit pragmatischen Vorschlägen die Politik mitgestalten und werden unsere Anliegen einbringen.»

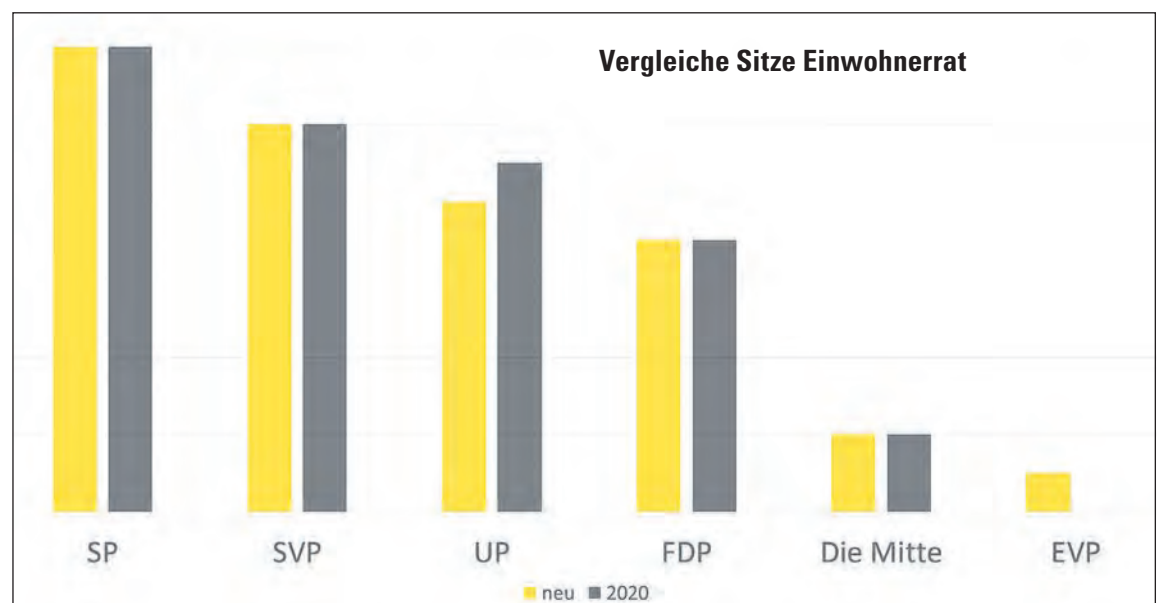
Andreas Seiler, Präsident der «FDP. Die Liberalen Pratteln», freut sich über die sieben Sitze. «Die Parteienstärken sind insgesamt praktisch unverändert. Die FDP

geht darum davon aus, dass sich die Politik des Einwohnerrats nicht wesentlich ändern wird.» Wichtige Themen sieht er durch die schwierige Finanzlage der Gemeinde behindert, was die Arbeit der Gemeinde prägen wird: «Eine Priorisierung und die Konzentration auf die wichtigsten Ausgaben ist notwendig.»

Für Dominique A. Häring, Präsidentin Die Mitte Pratteln und Einwohnerrätin, ist das Wahlergebnis für die Mitte hervorragend. Zwei von drei Kandidaten wurden gewählt. Sie sieht die Mitte für die Zukunft stark. «Wir können die meisten Zusatzstimmen auf unse-

ren Listen verzeichnen, somit politisieren wir am Puls der Mehrheit und unsere Abstimmungsempfehlungen finden auch immer viel Zustimmung.»

Sonja Niederhauser, Präsidentin EVP Liestal und Umgebung, freut sich für Timon Sommerhalder, der einen Sitz für die EVP gewinnen konnte und blickt zuversichtlich auf die kommende Amtszeit. «Wie eine Fraktionszusammenarbeit aussehen wird, werden die Gespräche zeigen. Wir sind überzeugt, dass die brückenbauende Art und Weise der EVP auch für den Einwohnerrat Pratteln ein Gewinn sein wird.»



Die Sitze im Einwohnerrat verteilen sich fast gleich. Die Unabhängigen Pratteln haben bei fast gleich viel Stimmanteil einen Sitz verloren und die FDP konnte «ihren» Fraktionssitz wiedergewinnen.

Grafik David Renner

Unendlich traurig und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer carissima mamma, tatta e basatta.

Alice Messerli-Cavegn

24. Mai 1927 – 5. März 2024

Nach einem glücklichen und erfüllten Leben durftest Du friedlich einschlafen und in eine andere Welt reisen. Wir sind sehr dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Jahre, in denen Du uns in Liebe begleitet hast.

In unseren Herzen lebst du weiter.

Monica Messerli Bader und Felix Bader mit Familie
Claudia und Hans-Jürg Zweifel-Messerli mit Familie
Astrid und Thomas Ramseier-Messerli mit Familie
Gabriela Messerli mit Familie
Stefan und Karin Messerli mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 13. März 2024, um 14.00 Uhr, in der Abdankungskappelle auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Für allfällige Spenden berücksichtigen Sie im Sinne unserer mumma mit dem Vermerk «Alice Messerli-Cavegn» den Trenzando, Trägerverein Anlaufstellen für Hausarbeiterinnen in Bolivien, 4410 Liestal, CH05 0076 9440 4707 2200 1

Traueradresse: Kurt Messerli-Cavegn, APH Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
Das kleine Haus am
Sonnenhang
Erzählung | Hanser Verlag
2. **Ferdinand von Schirach**
Sie sagt. Er sagt.
Theaterstück | BTB Verlag
3. **Charles Linsmayer,
Claudio Fedrigo**
19/21 Synchron
global – Ein
weltliterarisches
Lesebuch
Anthologie |
Th. Gut Verlag
4. **Bernhard Schlink**
Das späte Leben
Roman | Diogenes Verlag
5. **-minu**
Es kommt schon gut
Kolumnen | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Pasqualina
Perrig-Chiello**
Own your Age –
Stark und
selbstbestimmt
in der zweiten
Lebenshälfte
Lebenshilfe | Beltz Verlag
2. **David Grossman**
Frieden ist die einzige Option
Politik | Hanser Verlag
3. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
Erschütterungen
Politik | Siedler Verlag
4. **Ethel Smyth**
Paukenschläge aus dem
Paradies
Erinnerungen |
Verlag Ebersbach & Simon
5. **Angelika Overath**
Engadinerinnen
Porträts | Limmat Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Maurice Steger**
A Tribute To Bach
La Cetra
Barockorchester Basel
Klassik | Berlin Classic
3. **Züri West**
Loch dür Zyt
Pop | Sound Service Wigra
4. **Peter Gabriel**
i/o
Pop | Universal | 2 CDs
5. **Youn Sun Nah**
Elles
Jazz | Warner



Top 5 DVD

1. **Auf dem Weg**
Jean Dujardin
Spielfilm | Rainbow Video
2. **Die unwahrscheinliche
Pilgerreise des Harold Fry**
Jim Broadbent,
Penelope Wilton
Spielfilm | Rainbow Video
3. **Davos**
Dominique Devenport,
David Kross
Serie | Praesens Film
4. **The Creator**
John David Washington,
Gemma Chan
Spielfilm | Rainbow Video
5. **Ingeborg
Bachmann –
Reise in die Wüste**
Vicky Krieps,
Ronald Zehrfeld
Spielfilm | Trigon-Film



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde

Das zweite Leben der alten Gemeindeverwaltung

Der Abbruch der alten Gemeindeverwaltung steht bald bevor, doch finden das Gebäude und Teile davon noch einen Nutzen.

Von David Renner

Die alte Gemeindeverwaltung ist Geschichte. Sie wird in den nächsten Monaten abgerissen und einer Baugrube weichen, die den Grundstein für die neue Gemeindeverwaltung bildet. Geplant ist, dass die Aushubarbeiten vor den Sommerferien abgeschlossen sind, um im Sommer den Spatenstich zu feiern. Die Verwaltung wird dann planmässig im Herbst 2026 den Neubau beziehen.

Für diesen wird im Moment das Baugesuch geprüft. Ein wichtiger Prüfstein ist dabei auch die Nachhaltigkeit, die durch einen Nachhaltigkeitsnachweis zertifiziert wird. Dabei wird nicht nur, wie bei vergleichbaren Zertifikationen wie dem Minergie-Bau, auf die Energiestatistik des fertigen Baus geschaut. Vielmehr wird der Nachhaltigkeitsnachweis durch einen bunten Katalog an Massnahmen erreicht. Dabei werden Faktoren wie die Herkunft der Materialien miteinbezogen, aber auch das Baumaterial selbst wird bewertet. Für den neuen Gemeindebau setzt man auf eine Mischung aus langlebigem Eichenholz, das kaum behandelt werden muss, und Recyclingbeton. Bei diesem stammt der Sand aus nahen Quellen und der Zementanteil ist geringer. Für die Energieversorgung wird eine PV-Anlage auf das Dach gebaut und die Fensterflächen werden reduziert, um Wärmeverluste zu reduzieren, und Vorsprünge bieten Schatten, damit es im Sommer nicht zu heiss wird.

In vielem nachhaltig

Daneben zählen aber auch die «Soft-Skills» in der Gebäudeplanung. Man möchte mit dem Bau die Mobilität der Mitarbeiter beeinflussen. Für Velofahrer wird es Garderoben und Duschen geben, so dass sie auch weitere Strecken mit dem Velo bewältigen können. Für E-Bikes wird es Ladestationen geben und ebenso ist ein Mobility-Standort geplant. Auch das Job-Ticket für die Mitarbeiter zählt für den Nachhaltigkeitsnachweis, da es zum Pendeln mit dem ÖV animieren soll.



Die leeren Gänge der alten Gemeindeverwaltung wirken wüst, doch werden sie vor der Demolierung noch genutzt. Fotos David Renner

Bei all dem Neuen, wurde aber auch das Gebäude der alten Gemeindeverwaltung nicht vergessen. Nachdem in dem alten Gebäude die Schadstoffsanierung abgeschlossen war, wurden in den letzten Wochen Teile ausgebaut, die im Neubau ein zweites Leben erhalten. Radiatoren, Teile der Heizung und Sitzbänke werden zwischengelagert, aufbereitet und werden in der neuen Gemeindeverwaltung wiederverwendet. «Bei der Wiederverwendung wollen wir als Gemeinde auch eine Vorbildfunktion einnehmen,» ordnet Michael Linder, Teamleiter Hochbau von der Gemeinde Pratteln, diese Massnahme ein. Finanziell werden damit zwar keine grossen Sprünge gemacht, aber die Bedeutung von Nachhaltigkeit wird betont. Um Ostern herum sollen Bürgerinnen und Bürger zudem noch die Möglichkeit erhalten, ei-

nige Einrichtungsgegenstände wie Möbel zu kaufen.

Doch Teile der alten Gemeindeverwaltung werden nicht nur für den Neubau verwendet. Am Montag vergangener Woche ging es ihr an die Fenster. Diese wurde von dem Verein Re-Win ausgebaut, dokumentiert und sorgfältig verpackt. Ehrenamtliche Mitglieder haben 65 zweifach isoliertverglaste Doppelflügel Fenster mit Holzrahmen ausbauen und verpacken können. Diese werden voraussichtlich noch diese Woche mit anderen Fenstern per LKW in die Ukraine gesendet, um die Menschen dort zu unterstützen. Der gemeinnützige Verein hat seit Beginn des Krieges etwa 4200 Fenster erfolgreich in die Ukraine vermittelt. Diese gingen an Partner-NGOs wie Angels of Salvation, Pro-active Generation und Dobrobat, Cohaty und durch sie an rund 2100

betroffene Familien. Durch den Versand von gebrauchten Fenstern in die Ukraine wird nicht nur humanitäre Hilfe geleistet, sondern hilft auch dabei, sogenannte «graue» Energie zu verringern und den Ressourcenbedarf und die Abfallmengen zu reduzieren. Der Transport von gebrauchten Fenstern in die Ukraine verursacht viel weniger CO₂-Emissionen als die Herstellung neuer Fenster.

Am Tag darauf unterstützten über 60 Studentinnen und Studenten der ETH den Verein und gingen daran, andere Bauteile zu prüfen, zu demontieren und einzulagern. Davor hatten diese das Inventar der Gemeinde digitalisiert, um diese Arbeit zu ordnen. Das Projekt «digitale Transformation für Circular Construction» wird später an der ETH präsentiert. Als drittes nahmen sich ein Zürcher Unternehmen und die Basler Bauteilbörse den übriggebliebenen Dingen in der Gemeinde an und demontierten diese. Dabei blieb die ein oder andere Spezialanfertigung zurück, da Spezialmasse schwerer wiederzuverwenden sind. «Dadurch, dass wir in der ersten Baubewilligungsphase nicht so sehr unter Zeitdruck stehen, gibt es die Möglichkeit für eine geordnete Wiederverwertung,» erklärt Michael Linder.

Hunde, Feuer und Graffiti

Doch mit der Dekonstruktion zog auch ein Leben nach der Gemeindeverwaltung in das leerstehende Haus. Eingeleitet wurde die Nachnutzung mit der spektakulären Feuerwehrrückzug zum Abschied von Urs Fischer. «Wir hatten zu dem Zeitpunkt noch das Archiv im Keller, weshalb wir die Feuerwehr bitten mussten, nicht zu viel Wasser einzusetzen,» weiss Herr Linder zu berichten. Der leere Bau wurde und wird auch während der Abreissarbeiten zudem für das Training von Suchhunden genutzt. In den letzten Tagen stellte die Gemeinde zudem die verlassenen Räume dem Jugi zur Verfügung. Wer durch die Fensterhöhlen hineinblickt, sieht vielleicht das ein oder andere gesprayte Kunstwerk von Prattler Jugendlichen, die sich ganz legal ausprobieren durften. «Nächste Woche können sie auch noch die ein oder andere nichttragende Wand einreissen,» erzählt Linder schmunzelnd. Die alte Gemeindeverwaltung verschwindet so Stück für Stück, aber wird in kleinen Teilen an anderer Stelle weiterleben.



Die Fenster werden von dem gemeinnützigen Verein Re-Win in die Ukraine transportiert, wo sie für den Wiederaufbau genutzt werden.

Fasnacht

Das Fako sagt Dankeschön

Seit bereits zwei Wochen ist die Prattler Fasnacht Vergangenheit. Zeit für das Fako, um Merci zu sagen. Das Fako bedankt sich in erster Linie bei den vielen Prattler Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern, die mit ihren vielfältigen Sujets die vielen Zuschauer in diesem tollen Jahr begeisterten. Auch machten die vielen Helferinnen und Helfer einen Top-Job, ohne den eine Fasnacht nicht durchführbar wäre. Das neue Konzept hat sich ein erstes Mal bewährt und wird nächstes Jahr sicherlich so weitergeführt. Ein Dank geht an Jule Brand und Markus Hug, die mit grossem Enthusiasmus mitgeholfen haben, dies umzusetzen. Das Dorf war wieder erfüllt vom Fasnachtsduft.

Danke auch an die Schnitzelbänkler, die am Sonntag und Freitag die Zuhörer zum Lachen brachten. Ein Dank gilt auch den Chöchli-Schweller, die eine munde Määlsuppe kreierten. Die Guggen und Pfyffer-/Tambouren erfüllten Pratteln mit ihren Klängen und halfen mit, eine schaurig-schöne fasnächtliche Stimmung zu entfalten. Spass machte auch, dass das Fasnachtsfeuer wieder entzündet werden durfte. Danke dafür und ein Dank den vielen Kindern mit Fackeln, die den Schneemaa im Dorf zu seiner Verbrennung geleiteten, und den Sumpfbriedern.

Der Freitag mit dem Jubiläums-Kinder-Umzug war dank dem VVP als Organisator ein grosser Erfolg. Die Wagenburg war fantastisch und auch der Cherus ein schöner Erfolg. Allen (auch denen, die nicht explizit erwähnt wurden) ein grosses Merci. Ein grosses Dankeschön an die Fakomitglieder Christoph, Theo, Heidi, Ernst und Franziska für die grossartige Mitarbeit/Organisation zugunsten der Prattler Fasnacht.

Peter Lüdlin für das Fako



Kinderfasnacht

Larvenatelier auf dem Robi

Wie schon seit vielen Jahren gab es auch in diesen Fasnachtsferien ein Larvenatelier auf dem Robinsonspielplatz. Das Robi-Team möchte allen Kindern dabei die Möglichkeit geben, aktiv an der Fasnacht teilzunehmen.

Um das Larvenatelier zu beginnen, lancierte das Team eine erste Fasnachtsitzung. Schnell war klar, dass die Kinder wieder als Gruppe gehen wollten – schliesslich hatten sie damit letztes Jahr den 1. Platz in der Kuspo gewonnen.

Fürs Thema liess man das Jahr Revue passieren und der Ideenkoffer wurde geöffnet. Diese gingen von Feuerwehr über Süßigkeiten bis hin zu Kobolden und Prime-Flaschen. Was jedoch von Beginn an dominierte, war das Thema Wald und Umweltschutz. Die Waldbrände, Erdbeben und viele andere Umweltkatastrophen im letzten Jahr beschäftigten vor allem die grösseren Kinder. So ging es mit der Idee «Wald, brennende Bäume, Waldwesen» in das Atelier und es wurde gekleistert, gebastelt und kreiert. Die Kinder blieben mit viel Durchhaltevermögen dran und es entstanden tolle Larven. Wie immer im Robi müssen die Kinder bei allen Arbeitsschritten selbst Hand anlegen. Das Robi-Team wirkt dabei unterstützend. Ist die Geduld mal am Ende, gab es eine Motivationsspritze. Nach der Fertigstellung der Larven wurden die passend grünen Kostüme gebastelt.

Endlich war Freitag und die Fasnachtsgruppe lief aufgeregt und voller Vorfreude Richtung Dorf los. Die Kinder hatten dieses Jahr besonders Glück und durften gemeinsam auf den gleichen Fasnachtswagen gehen. Bei der anschliessenden Maskenprämierung im Kuspo freuten sie sich über die Spezial-Kinder-Blaggede zum Jubiläum der Kinderfasnacht. Ins Unermessliche stieg die Freude dann, als die grosse Arbeit mit einer Prämierung belohnt wurde. Hinter den tollen Lego-Larven landeten die Waldwesen auf dem zweiten Platz.

Stéphane Speiser für den Robi



Auf dem Robi wurde gekleistert, geklebt und bemalt.



Pünktlich zur Kinderfasnacht wurden die Larven fertig und die Kostüme dazu genäht.

Fotos zVg



Die Kinder vom Robi durften gemeinsam auf einem Wagen am Kinderumzug teilnehmen und wurden an der anschliessenden Maskenprämierung mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Regio Blasorchester 50 plus

Auf musikalischem Erfolgskurs

Für ihr Jahreskonzert probt das Blasorchester voller Elan.

Seit 31 Jahren spielt das «Regio Blasorchester 50 plus» mit Sitz in Pratteln an vorwiegend wohlthätigen Anlässen und erfreut sich eines steigenden Bekanntheitsgrads. Die mehrheitlich betagten Musikantinnen und Musikanten pflegen die traditionelle und beliebte Blasmusik. Im Repertoire stehen Polkas, Walzer, Märsche, Oldies und bekannte Schlagermelodien.

Was vor langer Zeit in einem Keller in Muttens von sieben Musikanten ins Leben gerufen worden ist, hat sich im Laufe der Zeit zu einem der anzahlmässig grössten Musikvereine in der Region entwickelt. Das Wort Regio im Namen bedeutet, dass die Musikantinnen und Musikanten im Baselbiet, Schwarzbubenland, Fricktal und in der Stadt Basel beheimatet sind.

Zurzeit besteht das Orchester aus 65 Aktiven (55 Männer und 10 Frauen), welche am Mittwoch-Nachmittag in der Aula im Erlimattschulhaus in Pratteln ihre Musikprobe abhalten. Die grösste Anzahl der Mitglieder (zehn) wohnt in Pratteln, wodurch der Verein Mitglied der IGOP ist und die gleichen Rechte wie alle Dorfvereine geniesst. Seit 2017 steht das Regio Blasorchester unter der musikalischen Leitung von Joseph Fink. Er ist ein erfolgreicher Dirigent, der 30 Jahre den Musikverein Bubendorf leitete, und mit ihnen Auftritte im In- und Ausland erfolgreich bestritt und sogar eine Teilnahme am Basel Tattoo schaffte. Nun steht mit dem «Jah-

reskonzert» der grösste Anlass im Jahr an, das aufgrund des Interesses an zwei Tagen gegeben wird. Das Regio Blasorchester 50 plus präsentiert ein neues Programm mit bekömmlichen Melodien. Es erwartet ein unterhaltsamer und unbeschwerter Abend oder Nachmittag. Am Ende des Konzertes wird ein Apéro offeriert.

Hansruedi Maurer
für das Regio Blasorchester 50 plus

Die Konzerte finden am Dienstag, 19. März um 19 Uhr und am Mittwoch, 20. März um 15 Uhr im Kuspo in Pratteln statt.



Das Regio Blasorchester 50 plus spielt seit 31 Jahren und erfreut sich steigender Beliebtheit.

Foto zVg

Leserbriefe

Bredella-West soll vors Volk

Ist dieser Artikel eine bezahlte Publi-reportage oder ein redaktioneller Beitrag? So wird der Gemeindepräsident prominent zitiert und vor den «Karren des Investors» gespannt. Dem Schreibenden geht es nicht darum, die redaktionelle Objektivität zu beurteilen. Immerhin suggeriert der Artikel, dass Bredella bereits eine beschlossene Sache sei. Fakt ist, dass der Quartierplan Bredella-West im Einwohnerrat zur Beratung und Beschlussfassung ansteht.

Schon heute muss sich das Stimmvolk bewusst sein, dass das Projekt Bredella mit der Umwandlung von Arbeitsplätzen zu einem neuen Stadtquartier ennet der Bahn wegweisende Weichenstellungen für die Entwicklung Prattelns beinhaltet. Es darf nicht so herauskommen, dass der Einwohnerrat abschliessend entscheiden

soll. Die Tragweite eines solchen Beschlusses rechtfertigt, dass das Volk darüber befragt werden muss. Deshalb der Appell an die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, ihre Verantwortung als Volksvertretung wahrzunehmen und mittels dem Behördenreferendum den Entscheid an der Urne zu ermöglichen. Die Volksbefragung über ein derart wichtiges Geschäft ist nicht die Holschuld des Stimmvolkes, sondern die Bringschuld des Parlaments! Die Bevölkerung miteinbeziehen und mitbestimmen zu lassen, gilt auch nach den Wahlen vom vergangenen Sonntag. Deshalb: Bredella vors Volk!

Paul Dalcher, Einwohnerrat

Danke für Ihre Stimmen

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Freundinnen und Freunde, die mich gewählt haben. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Es freut mich ausserordentlich nicht nur Stimmen des FDP, sondern nahezu gleich viel von diversen Listen erhalten zu haben.

Oli Bally, Pratteln

Dank an die Wählerinnen und Wähler

Die Unabhängigen Pratteln möchten allen Wählerinnen und Wählern herzlich für die Unterstützung danken. Wir freuen uns über die Wiederwahl unseres Gemeinderats Philipp Schoch und über die Wahl von Petra Ramseier als neue Gemeinderätin. Zusammen mit acht Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten (das zweitbeste Resultat in unserer Geschichte!) werden sie sich für ein soziales, umweltfreundliches und generell lebenswertes Pratteln einsetzen – getreu unserem Slogan #zämme-fürpratteln.

Wir gratulieren ebenfalls allen anderen Gewählten in Bürger-,

Gemeinde- und Einwohnerrat und danken für den fairen und sachlichen Wahlkampf.

Benedikt Schmidt, Präsident
Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Vereine

Religiöse Vielfalt und gemeinsame Werte

Der erste «Austausch mit Input» führte zu regen Gesprächen über Religion.

Am letzten Dienstag lud der gemeinnützige Verein zRächtCho NWCH zur ersten Veranstaltung des Jahres aus der Reihe «Austausch mit Input» ein. Das Thema «Religiöse Vielfalt und gemeinsame Werte» stiess auf grosses Interesse. Der Anlass war mit 52 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Ein Grossteil der Bevölkerung in der Schweiz ist eher «privatreli-giös» ausgerichtet, was bedeutet, dass die Religiosität hauptsächlich im privaten Rahmen gelebt wird. Doch die Schweiz ist inzwischen multikulturell, was eine vielfältige Landschaft der Religions- und Glaubensgemeinschaften mit sich bringt.

Mirjam Würth, die spontan für die eigentlich geplante Referentin eingesprungen ist, zeigte in ihrem Vortrag mit Fotos von religiösen Szenen, Ritualen, Festen und Gebäuden aus aller Welt anschaulich die Vielfalt der verschiedenen Religionen. Sie hat das Publikum damit gekannt in das Thema des Abends eingebunden und bat die Anwesenden in Kleingruppen, die



Die Veranstaltung war gut besucht und wurde mit einem orientalischen Apéro abgerundet.

Fotos zVg

Bilder einerseits den verschiedenen Religionen zuzuordnen und zudem darauf zu achten, was tatsächliche Fakten sind und was eher persönliche Interpretation. Der Austausch untereinander war sehr rege und die Teilnehmer konnten eigenes Wissen und persönliche Erfahrung mit in die Diskussion einbringen.

Danach ging die Referentin näher auf die grossen Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam und Hinduismus ein und zeigte die Glaubenspraxis zwischen und innerhalb der Religionen auf. Auch hier gab es viel Raum für einen offenen Austausch, was dem Abend eine sehr persönliche Note gab. Es zeigte sich, dass nicht die Gemeinsamkeiten der Glaubensrichtungen gesucht werden müssen, sondern die Unterschiede akzeptiert und geschätzt werden sollen.

Abgerundet wurde der Abend mit einem orientalischen Apéro, bei welchem die Gespräche intensiv weitergeführt wurden. Ein rundum gelungener Anlass von zRächtCho NWCH, dessen Ziel es ist, Menschen mit Fluchthintergrund an die gesellschaftlichen Strukturen heranzuführen und für den Arbeitsmarkt zu befähigen.

Heike Biblmann
für zRächtCho NWCH

Silberband

Eintauchen in die Tierwelt Namibias

Der nächste Silberband findet am Donnerstag, 21. März, um 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln-Augst statt. Interessierte dürfen sich über eine 60-minütige Reiseshow über den Nordwesten Namibias freuen, was für Naturfotograf Rolli W. Stuber ein unvergessliches Erlebnis war. Mit

Wort und Bildern wird er mit den Zuschauern in die Tierwelt von Zentralnamibia, Etosha und Swakopmund eintauchen. Anschliessend serviert das Silberbandteam ein süs-ses Zvieri in gemütlicher Gesellschaft. Eintritt frei – Kollekte.

Sophia Ris für die
ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Am nächsten Silberband-Nachmittag präsentiert Rolli Stuber Fotos und Erlebnisse von seiner Reise in den Nordwesten Namibias. Fotos Rolli W. Stuber

Treffpunkt

Neuer Spielplatz der Kirche St. Anton

dr. Hinter der katholischen Kirche St. Anton erstrahlt ein neuer Spielplatz als Ort, an dem sich Generationen treffen können.

Die katholische Kirche St. Anton kann sich über einen neuen Spielplatz freuen. Neben einem Kletterturm mit Rutsche bietet die Doppelschaukel mit einer normalen und einer Baby-Schaukel auch für kleinere Kinder Spielspass. Für Eltern und Grosseltern stehen drei Bänke zur Verfügung, sodass der neue Spielplatz zu einem Treffpunkt der Generationen werden kann. Möglich gemacht haben den Neubau grosszügige Spenden.

Die Initialzündung für den neuen Spielplatz war vor rund drei Jahren ein Brandschaden, bei dem Holzelemente des alten Spielplatzes zerstört wurden. Die Versicherung gewährte einen kleinen Betrag für die Reparatur, doch wurde schnell klar, dass der Spielplatz bereits über 20 Jahre alt war und eine umfassende Neugestaltung notwendig war. Aufgrund des Alters war eine Reparatur aufwendig und kompliziert.

Da es beim Spielplatzbau einige Auflagen zu beachten gab, wandte sich Vincenzo Schiliro als Kirchgemeinderat an die Firma Wenger, die zu dieser Zeit die Spielplätze des nahen Kindergartens neugestaltete. Die finanzielle Herausforderung eines Neubaus war jedoch nicht zu unterschätzen. Der Basisbetrag von der Versicherung reichte



Der neue Spielplatz hinter der Kirche St. Anton lädt zum Verweilen ein und soll lebendiger Treffpunkt der Generationen sein. Fotos David Renner

bei Weitem nicht, um einen ansprechenden Spielplatz bauen zu können. So ging der Kirchgemeinderat auf Ideensuche und beschloss, die Gewinne des Pfarreifestes für den Spielplatz zu nutzen. Dennoch war klar, dass weitere finanzielle Mittel benötigt wurden. So wurde ein Dossier für einen Spendenaufruf erstellt und es wurden diverse Institutionen angeschrieben. Mit der Zusage eines grosszügigen Betrags durch den Swisslos Fonds war klar, dass ein Neubau im Bereich des Möglichen lag.

Gemeinsam mit der Firma Wenger konnte der neue Spielplatz konkret geplant werden und im neuen Jahr realisiert werden. Die Gartenbaufirma reihte sich sogar in die

Liste der Spender ein und half damit doppelt, einen Ort für Jung und Alt zu realisieren. Neben Spenden vom Swiss Fonds, der Bürgergemeinde Pratteln, der Landeskirche BL, der Musikgesellschaft Pratteln ermöglichten auch die Spenden aus der Kirchengemeinde, den neuen Spielplatz Wirklichkeit werden zu lassen.

Der neue Spielplatz hinter der katholischen Kirche St. Anton ist damit ein lebendiges Beispiel für die Kraft der Gemeinschaft und den Zusammenhalt einer Kirchengemeinde. Dank grosszügiger Spenden und einer engagierten Gemeinschaft ist der neue Spielplatz ein Treffpunkt der Generationen, der zum Spielen und Verweilen einlädt.

Bürgerhaus

Geschichten, Märchen und Events

Geschichten von Vögeln und Federn

Freitag, 8. März

Die Zugvögel kommen aus dem Süden zurück und im Prattler Wappen fliegt ein Adler. Darum gibt es an diesem Freitag Geschichten von Vögeln und Federn. 15 Uhr; Dauer ca. 45 Min.

Geschichten vom Salz

Freitag, 12. April

Salz hat Pratteln bekannt gemacht. Die alten Bohrtürme zeugen noch heute vom Salzabbau, der auch im Museum thematisiert wird. Auch in Märchen hat Salz eine grosse Bedeutung. 15 Uhr; Dauer ca. 45 Min.

Bürgerhaus-Zmorge

Sonntag, 17. März

(neu mit Alderbahnvorführung von 11 bis 12 Uhr), Platzreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Aldbahnvorführung

Sonntag, 17. März

Von 14 bis 17 Uhr. Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein. Die originalgetreu nachgebauten Eisenbahnwagen fahren über die Schienen in einer einzigartigen kleinen Landschaft.

Öffentliche Führung durch die Ausstellung *Fantasie*

Die Ausstellung wird bis zum 21. April verlängert. Die interaktive Führung durch die Ausstellung «Fantasie» bietet für alle Sinne vielerlei Interessantes und Überraschendes. Sonntag, 17.3. von 14 bis 15 Uhr, Eintritt frei.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Alle Veranstaltungen unter
www.buergerhaus-pratteln.ch



Freizeitangebot

Süsse Häuschen, Räuber und singende Tiere

Während acht Schulferien-Wochen findet in der Fita Pratteln an der St. Jakobstrasse 43 ein ganztägiges Angebot zu einem spannenden Thema statt. In diesen Faschnachtsferien tauchten die Kinder in die Welt der Märchen ein.

«Knusper, knusper, knäuschen», hochkonzentriert kleben die Kinder bunte Schokolinsen und Zuckerzettel an ihr Lebkuchenhäuschen. Die Zucker-Zitronensaft-Mischung, die als Klebstoff dient, wird grosszügig aufgetragen, damit die Verzierungen auch wirklich halten. Rund 15 Fita-Kinder haben sich für die Märli-Wuche angemeldet. Sie erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Geschichten, aufregenden Ausflügen und Basteln, Spielen, Bewegen. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto: Schneefest



Die Kinder konnten in der Märli-Wuche ihr eigenes Knusperhäuschen verwirklichen und später aufessen.

wittchen, Bremer Stadtmusikanten, Räuber Hotzenplotz oder eben Hänsel und Gretel. Die Fita-Leitenden erzählten die Geschichten eindrücklich. Beim Basteln und Spielen war dann die Fantasie gefragt. Ein kindgerechtes Mittagessen verwöhnte die Gaumen, bevor es am Nachmittag mit viel Bewegung und Spass weiterging. Mirjam Jauslin für Fita

Osterferien

Die nächste Fita-Ferienwoche findet bereits in den Osterferien statt. Das Thema lautet: «Money, Money, Money: Für einmal dreht sich alles um die Mäuse».

Weitere Informationen findet man auf www.fita-pratteln.ch

Nachruf

Nachruf für
Kurt (Viggi) Dill

Am 13. Februar ist euses Ehremitglied Viggi gestorbe. Är isch e wichtigs Mitglied gsi vo eusem Verein, em TV Prattele NS. Är het viel Charge usgefüllt, immer hilfsbereit und sehr kollegial. Au im Bezirksturnverband isch är viel Joor stolze Fähnrich gsi.

Sportlich isch dr Kurt Turner gsi. Die Ältere hei ihn no als Fäldhandballer kennt. Wo ich mit öppe 15i in d'NS cho bi, han i viel schöni Momänt mit ihm dörfe erlabe. D'Tradition vom Singe, was leider fascht nümme git, het är hochhalte. Mit siner wunderbare Stimm het är uns mängs Lumpeliedli glehrt, au sonigi, wo mr no e chli rot worde si. Eso wei mir ihn in beschter Erinnerungig bhalte.

Mir wünsche siner Frau Heidi und siner Familie viel Chafft! Danke Viggi.

Kari Stöckli

Kultur

Junges Konzert mit alten Stücken

Am Sonntagabend gastierten vier Spezialistinnen für Alte Musik im Rahmen der Konzertreihe «Kultur in der Kirche» in der Dorfkirche und boten hochklassigen Kulturgenuss. Katharina Haun, Zink und Blockflöte, Tabea Schwartz, Blockflöte und Gambe, Filipa Meneses, Gambe und Aline Koenig, Orgel und Cembalo, liessen Melodien auferstehen, die z. T. vor mehr als 500 Jahren geschrieben wurden. Mit kurzen, informativen und humorvollen Erläuterungen verstanden es die Musikerinnen, auf diese Zeitreise einzustimmen.

Was damals topmoderne Kompositionen waren, wird mit Instrumenten gespielt, die heute unbe-

kannt und im Museum zu bestaunen sind: Gambe und Zink. Als Ehrengast war denn auch eine 300-jährige Gambe dabei, die von Filipa Meneses eindrücklich in der Solo-Fantasie Nr. 1 von Georg Philipp Telemann zum Klingen gebracht wurde. Der Zink, ein Blasinstrument, das zur Zeit von Renaissance und Barock weit verbreitet war und zu den Naturtrompeten gehört, ertönte im Programm meisterhaft gespielt von Katharina Haun und entwickelte besonders in den langsameren Stücken seinen trompetenhaften, speziellen Klang.

Zu Hochform lief die Blockflöte in der Sonate C-Dur von Telemann, atemberaubend virtuos gespielt von

Tabea Schwartz, auf. Aline Koenig spielte das Cembalo meisterhaft und wob den energiereichen Soundteppich, worauf sich die Melodieinstrumente aufs Schönste ausbreiten konnten. Sie war im Programm auch an «ihrer» Orgel zu hören, mit der sie als Organistin der ref. Kirche Pratteln bestens vertraut ist.

Bei der Sonate a 7 von Johann Heinrich Schmelzer, ein Werk für sieben Blockflöten und Orgel, durften auch fünf junge Blockflötistinnen aus Pratteln (Amalia Trost, Céline Falconnier, Lia Birri, Noelle Nétala und Siena Eugster) mitspielen, was wundervoll klang.

Claudia Schmidlin für
die reformierte Kirche Pratteln



Filipa Meneses (Gambe), Aline Koenig (Cembalo) Tabea Schwartz (Blockflöte) und Katharina Haun (Zink) boten ein meisterliches Konzert.

Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 8. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

So, 10. März, 10 h: ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, kath. Kirche, ökum. Vorbereitungsteam.

Fr, 15. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren, Oase hinter kath. Kirche, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin ref. Kirche, 061 823 94

87, Assunta D'Angelo, Jugendarbeiterin kath. Kirche, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18.30–20 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: Corina Mattli, Jugendarbeiterin, 077 472 92 83, carina.mattli@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 8. März, 18.30 h: Freitagsskino, Kirchgemeindehaus, Christine Ramseier.

19.30–21.30 h: LUV-Workshop für spirituell Interessierte, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerinnen Jenny May Jenny, Stefanie Reumer und Judith Borter, Infos: Judith.Borter@refbl.ch oder 061 923 06 60.

So, 10. März, 10 h: ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, kath. Kirche, ökum. Vorbereitungsteam. In der ref. Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Di, 12. März, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, kath. Pfarreisaal.

Do, 14. März, 19.15–21 h: Chorprobe des Chors der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst, Konfsaal neben der ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann, schnuppern ist jederzeit möglich.

Fr, 15. März, 19–22 h: Einweihungsparty Jugendraum, Kirchgemeindehaus UG, Corina Mattli, Jugendarbeiterin; 19.30–21.30 h: LUV-Workshop für spirituell Interessierte, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerinnen Jenny May Jenny, Stefanie Reumer und Judith Borter, Infos: Judith.Borter@refbl.ch oder 061 923 06 60.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 8. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 9. März, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 10. März, 10 h: ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 12. März, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff – Vortrag über die Meriangärten, Pfarreisaal.

Mi, 13. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17 h: Rägebogechor Probe, Oase-Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 14. März, 19 h: Versöhnungsfeier, Kirche.

Fr, 15. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Strick- und Häkelgruppe, Oase-Saal.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 10. März, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Andreas Rös (AVC).

Kindertreff und -hüte.

Fr, 15. März, 12 h: Gemeindenachmittag mit Mittagessen.

*ausser während der Schulferien

Fussball 2. Liga interregional

Mit stark verändertem Kader in die zweite Saisonhälfte

Der FC Pratteln blickt auf eine ereignisreiche Rückrundenvorbereitung mit vielen Spielerwechseln zurück.

Von Stefan Krähenbühl*

Nachdem während der Winterpause beim FC Pratteln die Abgänge von Samuele Dunkel, Idriz Basic und Houssem Hablani klar waren, kamen mit Guelor Samba, Stanko Zmiric und Blerton Seidjia nochmals drei während der Vorbereitung dazu. Wenn man die weiterhin verletzten Talha Esastürk (Kreuzband), Aco Nikolic (Knorpelschaden) sowie den schon in der Vorrunde verabschiedeten Karamba Badiane dazu nimmt, wären es seit Start der Saison im Juli schon neun Spieler, die in der Rückrunde nicht mehr eingesetzt werden können. Viel Arbeit also für das Trainer-team und die Helfer, welche mit Hochdruck daran waren, Ersatz zu finden. Nicht weniger als 13 Spieler fanden in den letzten Monaten schliesslich den Weg in die Sand-



Bekanntes Gesicht: Flügelspieler Zayd Ait Joulal (links) wird auch in der Rückrunde für den FC Pratteln Vollgas geben.

Foto Archiv PA

grube, die meisten davon noch jung und hoffentlich hungrig.

Die Testspiele verliefen noch nicht wie gewünscht. Ein Grund dafür war sicherlich die Tatsache, dass immer wieder neue Spieler im Training vorbeischaute und getestet wurden. Den Niederlagen gegen die U17 des FC Basel, die U19 des FC Thun, Zug und Muttenz stehen zwei

Siege gegen Rossoneri und Wallbach und zwei Unentschieden gegen Weil und Birsfelden gegenüber. Das letzte Testspiel gegen Sursee findet morgen Samstag, 9. März, statt (14 Uhr, Schlottermilch).

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Spieler bis zum 16. März und dem damit verbundenen Saisonstart gegen Tavannes (17 Uhr, Sandgru-

be) kennenlernen und sich ein bisschen einspielen können. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen und es bleibt abzuwarten, wie schnell sich das neue Team findet und im Abstiegskampf bestehen kann. Es wäre den vorwiegend jungen Spielern zu gönnen, dass sie die Klasse halten. Überdies bleibt zu hoffen, dass die Fluktuation im Kader im nächsten Sommer nicht das Ausmass annimmt wie in diesem Winter.

*Trainer FC Pratteln

Transfers FC Pratteln

Zuzüge: Ahcène Amrani (Porrentruy), Orkun Cetin (Concordia), Arben Gashi (Dardania), Leon Giardiello, Erlion Pirku (beide Olten), Kennedy Joao (Zofingen), Arber Luma (Windisch), Nathan Malonga (Deutschland), Boze Mijoc (Frenken-dorf), Alessio Santo (Rossoneri), Leart Shala (Frankreich), Idrissa Soumah (Old Boys), Dardan Xhahaj (Kickers).

Abgänge: Idriz Basic (unbekannt), Samuele Dunkel (Black Stars), Houssem Hablani (Deutschland), Guelor Samba (Emmenbrücke), Blerton Seidjia (Slowakei), Stanko Zmiric (Srbija).

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS feiert gegen Wohlen einen 36:22-Auswärtssieg.

Am vergangenen Samstag ging es für den TV Pratteln NS zum Tabellenelften Wohlen. Die Prattler könnten sich mit einem Sieg den zweiten Platz definitiv sichern und somit für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Damit waren die Ausgangslage und auch die Zielsetzung der NS klar, zwei Punkte waren Pflicht. Nachdem das «Eins» die Chance genutzt hatte, die zweite Damenmannschaft lautstark zu unterstützen, die ebenfalls in der Wohler Hofmatten-Halle im Einsatz war, ging es auch schon los mit der Partie. Trotz einiger unerzwungener Fehler zu Beginn, gingen die Gäste schnell in Führung und wollten diese auch nicht wieder hergeben. Die Prattler waren in der ersten Halbzeit bemüht, das Tempo hochzuhalten und so zu einfachen Toren zu kommen. Dies gelang ordentlich, was in einem verdienten Spielstand von 4:9 in der 18. Minute

resultierte. Trainer Mark Kuppelwieser nahm dies zum Anlass, die Mannschaft fast blockweise zu wechseln. Dies tat dem Spiel aber keinen Abbruch und man konnte mit einem Plus von fünf Toren (9:14) in die Pause.

Die Partie nach dem Seitenwechsel zeigte ein ähnliches Bild, die

Gäste verteidigten solide und hatten Tempo in den Angriffen, was zu einfachen Toren führte. Auch während der zweiten Halbzeit konnte fleissig gewechselt werden, es kamen alle Spieler zum Einsatz und es konnte sich jeder nahtlos einfügen. Der Match endete mit dem klaren Schlussresultat von 22:36. Die NS sicherte sich somit mit einer guten

Teamleistung die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Das nächste Spiel der Prattler findet morgen Samstag, 9. März, um 18 Uhr im Kuspo statt. Gegner sind die Celtics vom HSC EhrEndingen. Die NS freut sich auch dann wieder über lautstarke Unterstützung von den Rängen.

Lars Rickenbacher,
Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

Handball Wohlen – TV Pratteln NS 22:36 (9:14)

Hofmatten 2. – 88 Zuschauer. – SR Brianza, Lämmli. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Wohlen, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel (1); Christ (1), Thim Dietwiler (4), Esparza (4), Hauser (3), Kälin, Meier (1), Paban (2), Pietrek (7/4), Rickenbacher, Schäppi (1), Spring (6), Tester (6).

Bemerkungen: Pratteln ohne Bachmann, Billo, Bühler (alle verletzt), Burgherr, David Dietwiler, Ischi, Wespi (alle abwesend), Danco und Weingartner (beide kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:2.

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 9. März

- 12.45 Uhr: Junioren U13 Promotion – HC Therwil (Kuspo)
- 13 Uhr: SG Sissach/Liestal – Junioren U15 Promotion (Frenkenbündten, Liestal)
- 13.30 Uhr: SG ZüriSee – Juniorinnen U18 Elite/Inter (Sonnenberg, Thalwil)
- 13.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 14.30 Uhr: SG Freiamt Plus – Junioren U17 Inter (Burkertsmatt, Widen)
- 14.30 Uhr: TV Kleinbasel – Junioren U19 Promotion (Bäumlihof)
- 16.15 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 17 Uhr: SG ZüriSee – Juniorinnen U16 Elite/Inter (Sonnenberg, Thalwil)
- 17.45 Uhr: HBC La Chaux-de-Fonds – Juniorinnen U18 Promotion (Pavillon des sports, La Chaux-de-Fonds)
- 18 Uhr: Herren 1. Liga – HSG EhrEndingen Celtics (Kuspo)

Sa, 9.3.2024

- 18.00 Uhr: SG TV Stein vs. TV Pratteln NS Herren 2 (Stein Bustelbach)

Sonntag, 10. März

- 12.45 Uhr: Junioren U17 Promotion – HV Suhrental (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion vs. PSG Lyss (Pratteln KSZ)

Dienstag, 12. März

- 20 Uhr: Damen 2. Liga – HSG Handball Brugg (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2024

Wahl Gemeinderat Legislatur 2024–2028

Wir gratulieren den neuen und wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern zu ihrer Wahl:

- **Burgunder Stephan** (FDP)
1907 Stimmen
- **Schoch Philipp** (UP)
1860 Stimmen
- **Darnuzer Marcial** (SP)
1685 Stimmen
- **Löw Stefan** (FDP)
1670 Stimmen
- **Lerch-Schneider Silvia** (FDP)
1601 Stimmen
- **Graf Bianchi Rahel** (SP)
1546 Stimmen
- **Ramseier Petra** (UP)
1541 Stimmen



Der Gemeinderat in der Zusammensetzung ab 1. Juli. Von links: Philipp Schoch (bisher), Marcial Darnuzer (bisher), Petra Ramseier (neu), Rahel Graf Bianchi (neu, auf dem Plakat), Silvia Lerch (neu), Stefan Löw (bisher), Stephan Burgunder (bisher).

Ergebnisse der Gemeinderatswahl

Wahlbeteiligung:	38 %
eingelgte Wahlzettel:	3126
davon waren:	52
ungültig	45
gültig	3029
Anzahl Linien (gültige Wahlzettel × Sitze):	21'203
abzüglich:	5152
ungültig	2
gültige Stimmen:	16'049
absolutes Mehr:	1147

Gewählt sind:	
Burgunder Stephan	1907
Schoch Philipp	1860
Darnuzer Marcial	1685
Löw Stefan	1670
Lerch-Schneider Silvia	1601
Graf Bianchi Rahel	1546
Ramseier Petra	1541

Weitere Stimmen haben erhalten:	
Fareri Silvio	1535
Schneider Urs	1488
andere	1216

Prattler Abstimmungsergebnisse

Anzahl Stimmberechtigte:	8223
davon Auslandschweizer:	233
Stimmbeteiligung:	52 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

eingelgte Stimmzettel:	4265
davon waren:	22
ungültig	92
gültig	4151
Ja-Stimmen	2781
Nein-Stimmen	1370

2. Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

eingelgte Stimmzettel:	4280
davon waren:	80
ungültig	91
gültig	4109
Ja-Stimmen	1047
Nein-Stimmen	3062

Bürgergemeinde

Bürgerratswahlen vom 3. März 2024

Amtsduer vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. In den Bürgerat Pratteln sind gewählt:

- **Sven Bill**
853 Stimmen (bisher)
- **Rolf Schäublin**
837 Stimmen (bisher)
- **Sandra Felber-Klotz**
834 Stimmen (bisher)
- **Stefan Bielser Stefan**
627 Stimmen (neu)
- **Andreas Widmer**
541 Stimmen (neu)

Weitere Stimmen erhielten:

- **Marlies Hartmann Käfer**
444 Stimmen
- **Dieter Stohler**
443 Stimmen

Wir gratulieren den Gewählten zur Wahl und wünschen ihnen bereits heute viel Freude in ihrem Amt.

Bürgerat und Verwaltung

Baugesuche

Cibrije Ferizi-Shaciri und Besim Ferizi-Shaciri, Rheinstrasse 91, 4402 Frenkendorf. **Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus in neu Mehrfamilienhaus.** Parzelle Nr. 874, St. Albanstrasse 8, Pratteln.

Homepage Genossenschaft, Leuppi Felix, Thiersteinerrain 21, 4053 Basel. **Wohnüberbauung TP7.** Parzelle Nr. 7768, Gallenweg.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 18. März 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt



Ergebnisse der Einwohnerratswahlen 2024

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Sitze: 7

Gewählt sind:

1. Lerch-Schneider Silvia	1262
2. Stohler-Gogel Dietrich	1077
3. Gloor Oliver	935
4. Pflirter Didier Dieter	933
5. Seiler Andreas	901
6. Bally Oliver	754
7. von Rotz Christian	751

Nicht gewählt sind:

1. Puppato-Ochsner Susanne	708
2. Bernoulli Gilbert	694
3. Bernoulli Karin	683
4. Salmon Emmanuel	668
5. Hirt Manuela	665
6. Künzi Daniel Christian	650
7. Grütter Dinah-Maria Rita	639
8. Santschi-Rickli Laura	613
9. Facerias René	606
10. Morina Labinot	596
11. Bregy Stephan	374
12. Huser Alexander	332
13. Nussbaumer Daniel	321
14. Haug Yvonne	314
15. Haug Markus Andreas	311
16. Kessler René Georg	304

Kandidatenstimmen Total	15'091
Zusatzstimmen	1005
Parteistimmen Total	16'096

Liste 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

Sitze: 12

Gewählt sind:

1. Käch Simon	1483
2. Lanz Kurt	1474
3. Graf Bianchi Rahel	1418
4. Bosshard Jasmine	1394

5. Kanber Hasan	1391
6. Anderrüti Sylvie	1363
7. Bosshard Karin	1284
8. Moldovanyi Rebecca	1270
9. Moldovanyi Andreas	1254
10. Eichenberger Patrick	1247
11. Pavan Mauro	1226
12. Keller-Gachnang Eva	1221

Nicht gewählt sind:

1. Kulasingam Vignarajah	1197
2. Ihr Jasmin	1179
3. Fidanci Vedat	1130
4. Henzen Tobias	1092
5. Bianchi Ambra	1083
6. Jorda Victoria	1039
7. Osman Mahamed	1030
8. Lardon Michel	1000

Kandidatenstimmen Total	24'775
Zusatzstimmen	4365
Parteistimmen Total	29'140

Liste 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Sitze: 10

Gewählt sind:

1. Schneider Urs	1565
2. Enders Sebastian	1290
3. Puppato Thomas	1271
4. Wiesner-Zehntner Fredi	1257
5. Gutknecht Séline	1234
6. Loretz Kilian	1180
7. Mendelin Fabian	1171
8. Ramstein Reto	1166
9. Bachmann Josef	1163
10. Stohler Martin	1158

Nicht gewählt sind:

1. Ebert Stephan	1132
2. Hug Michelle	1130
3. Jenzer Lucas	1108
4. Willi Ulrich	1107
5. Sutter Claudia	1091
6. Stern-Dallafior Tiziana	1086

7. Sutter Josua	1076
8. Suter Sandro	1025
9. Pichler Daniel	579
10. Weisskopf Claude	567
11. Russo Agatino	526
12. Lischer Edgar	522

Kandidatenstimmen Total	23'404
Zusatzstimmen	1665
Parteistimmen Total	25'069

Liste 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

Sitze: 1

Gewählt ist:

1. Sommerhalder Timon	211
-----------------------	-----

Nicht gewählt sind:

1. Berweger Thomas	189
2. Sommerhalder Nadja	176
3. Siegenthaler Maria	172
4. Salgueiro Karina	158
5. Stucki Danny	154
6. Siegenthaler Christian	154
7. Easwarapalan Yasin	126
8. Amas Pablo	126
9. Jaeggi Sandy	124

Kandidatenstimmen Total	1590
Zusatzstimmen	1140
Parteistimmen Total	2730

Liste 5

Die Mitte

Sitze: 2

Gewählt sind:

1. Fareri Silvio	705
2. Häring Dominique Alice	515

Nicht gewählt ist:

1. Muqaj Eduard	331
-----------------	-----

Kandidatenstimmen Total	1551
Zusatzstimmen	3130
Parteistimmen Total	4681

Liste 6

Unabhängige Pratteln

Sitze: 8

Gewählt sind:

1. Moldovanyi Delia	1114
2. Weisskopf Patrick	1056
3. Affolter Simon	1045
4. Grether Billie	1044
5. Zwahlen Bernhard	1020
6. Stadler Gery	1013
7. Job Emil	997
8. Zwahlen Christoph	933

Nicht gewählt sind:

1. Ramseier Petra	910
2. Steiner Nicola	818
3. Sezer-Köz Sehriban	812
4. Thommen Sezen	810
5. Maurer Lino	803
6. Berger Stefan	517
7. Manetsch Flurin	515
8. Fiechter-Schöpfer Anita	503
9. Hartmann Marlies	481
10. Ramseier Silja	478
11. Christen-Ramseier Katrin	467
12. Schildknecht Karin	463
13. Barmettler Sonja	459
14. Furler Dominik	436
15. Grandchamp Anne-Catherine	416
16. Berner Daniel	415
17. Bühler Raffael	413
18. Sudar Busetic Lana	410
19. Weisskopf Maurice	394
20. Skinner Colin	389

Kandidatenstimmen Total	19'131
Zusatzstimmen	663
Parteistimmen Total	19'794



Bibi Johns



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



BIBLIOWEEKEND

22 – 24.03.2024

Zu Tisch!
Ihre Bibliothek
macht mit

Bibliothek Pratteln

Bienen, Brunch & Bücher

**Sonntag, 24. März von 9-13 Uhr
in der Bibliothek Pratteln**

Brunch

Geniessen Sie einen ganz speziellen Sonntagmorgen in der Bibliothek und bedienen Sie sich an unserem köstlichen Brunch-Buffer.

Kosten: CHF 25.- pro Person, Kinder zahlen nach Alter und können sich nach dem Essen in der neuen Kinderabteilung mit Lesen, Spielen und Basteln verweilen.

Bienen und Honig

Der Imker Raphael Giossi erzählt Spannendes von seiner Arbeit mit den Bienen.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen direkt in der Bibliothek oder über info@bibliothekpratteln.ch



Bibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln,
061 821 02 12, info@bibliothekpratteln.ch, www.bibliothekpratteln.ch

Kultur

Schlussabend der Filmreihe «Liebe ist ...»

Zum Abschluss der Filmreihe «Liebe ist ...» hält das Freitagsskino heute Abend nochmals einen sehenswerten Film bereit. Mit dem Film «Past Lives – In einem anderen Leben» folgt die südkoreanisch-kanadische Regisseurin Celine Song einer nicht ganz alltäglichen Liebesgeschichte, die von Südkorea bis Amerika führt und mehrere Phasen der Liebe durchläuft. Ein vielschichtiger Film, locker erzählt, um 18.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus, mit gedecktem Suppentisch zum Ankommen. Eintritt 15 Franken.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Mit «Past Lives – In einem anderen Leben» beschliesst das Freitagsskino die Filmreihe «Liebe ist ...»

Foto zVg

Kirche

Spaghetti-Essen im Pfarreisaal

Die katholische Kirche Pratteln lädt am Samstag, 16. März ab 11.30 Uhr, zum diesjährigen Spaghetti-Essen im kath. Pfarreisaal (Muttenerstrasse 13) ein. Gross und Klein sind herzlich willkommen, bei feinen Spaghetti Gemeinschaft zu pflegen. Mit dem Erlös aus diesem Anlass unterstützen wir das Projekt Coobidiep von Fastenaktion in der abgelegenen Provinz Kasai Central in der DR Kongo. Hier fehlt es an allem – an genügend Nahrung, Schulen, Gesundheitszentren und Strassen. Mädchen und Frauen sind in dieser Situation besonders benachteiligt. Das Hilfswerk Fastenaktion unterstützt die ländliche Bevölkerung dabei, ihre Ernährung zu verbessern und fördert die Rechte von Mädchen und Frauen.

Über Kuchenspenden fürs Dessert freuen wir uns sehr. Gerne die Kuchenspenden im Pfarramt voranmelden unter der Telefon 061 821 52 63.

Annemarie Müller für die katholische Kirche Pratteln-Augst



Kirche

Dienstagstreff mit Emanuel Trueb

Ein spannender und unterhaltsamer Nachmittag erwartet die Gäste am Dienstag, 12. März. Seit 160 Jahren ist die Stadtgärtnerei Basel für das Basler Stadtgrün verantwortlich. Sie bewirtschaftet rund 240 Hektaren öffentliche Grün- und Freiflächen.

Das Team des Dienstagstreffs freut sich, Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei, beim kommenden Dienstagstreff begrüßen zu dürfen. Er wird über seine vielfältige Arbeit berichten und gerne Fragen dazu beantworten. Anschliessend wird zum gemütlichen Beisammensein bei einem feinen Zvieri geladen. Zu diesem Anlass sind alle Senioren und Seniorinnen eingeladen.

Sibylle Waldmeier für das Dienstagstreff-Team

12. März um 14.30 Uhr im grossen Saal der katholischen Kirche, Muttenerstrasse 13.

Was ist in Pratteln los?

März

Fr 8. Märchen im Museum

Geschichten von Vögeln und Federn mit Annamarie Strickler Zaugg. Für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung. Schulkinder auch ohne Begleitung. Museum im Bürgerhaus, ab 15 Uhr (ca. 45 Minuten).

Freitagsskino mit Imbiss

«Past Lives – In einem anderen Leben», Regie Celine Song, ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Beginn 18.30 Uhr. Eintritt 15 Fr.

Sa 9. Prattler Ball 2024

Das alljährliche festliche Ball-Ereignis des Prattler Tanzclubs, mit Live-Musik und Tanz-Shows. Kuspo, 19.30 bis 01 Uhr.

So 10. Spielnachmittag

Aegelmatt-Vogelmatt

Bist du ein Fan von Karten- und Brettspielen? Lebe deine Spielkünste in der Nachbarschaft aus. Bring dein Lieblingsspiel mit! Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 14 bis 17 Uhr.

Jass- und Spielnachmittag

Der Prattler Träff lädt zu einem Jass- und Spielnachmittag für leidenschaftliche Spielerinnen und Spieler und lockere Gelegenheits-Jasser ein. Schlossschulhaus, ab 13.30 Uhr.

Mi 13. Schenk mir eine Geschichte

Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr.

Do 14. B-Ängeli-Treff

Der Treffpunkt für alle mit Kindern von 0 bis 5 Jahren (Geschwister willkommen). FamKi-Raum, Schlossschulhaus, von 15 bis 17 Uhr (Unkostenbeitrag 1 Fr.).

Walking-Gruppe

Walken für jedermann, Treffpunkt Brunnen im Joerinpark, 9 Uhr und 18.30 Uhr (5 Fr.).

Fr 15. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «kaffele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30–10.30 Uhr.

Sa 16. Waldputzete

8 bis 14 Uhr.

Pfadi-Schnuppertag

Zum nationalen Schnuppertag der Pfadfinder laden auch die Pfadi Adler Kinder von 6 bis 12 ein. Treffpunkt ist am Burggartenschulhaus, 14 Uhr. Wetterfeste Kleidung, Trinken und Z'Vieri mitbringen.

Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln Kuspo, 20 bis 22 Uhr.

So 17. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge und mit individuellem Café-Angebot. 9 bis 13 Uhr, mit Alderbahn von 11 bis 12 Uhr.

Di 19. Regio Blasorchester 50 plus

Bei dem Jahreskonzert präsentiert das Regio Blasorchester 50 plus ihr Repertoire mit traditioneller Blasmusik mit Märschen, Polkas, Walzern, Schlager und Oldies. Kuspo, 19 Uhr, Kollekte.

Mi 20. Schenk mir eine Geschichte

Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr.

Regio Blasorchester 50 plus

Bei dem Jahreskonzert präsentiert das Regio Blasorchester 50 plus ihr Repertoire mit traditioneller Blasmusik mit Märschen, Polkas, Walzern, Schlager und Oldies. Kuspo, 15 Uhr, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Kriminalität

Mehr Arbeit für die Staatsanwaltschaft

MA&PA. Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft hat ihren Geschäftsbericht für das vergangene Jahr veröffentlicht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Falleingangszahlen um 3,4 %. Die Steigerung kommt vor allem durch gestiegene Vergehens- und Verbrechensfälle zustande. Seit dem Jahr 2022 steigen die Falleingänge wieder an, nachdem 2021 ein Tiefstwert erreicht wurde. Mit 27'499 Fällen stiegen die Falleingänge im Vergleich zum Vorjahr um 898 Fälle an. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 33'223 Fälle erledigt, womit die Gesamterledigungszahl deutlich über dem Vorjahresniveau liegt. Die Leistungsaufträge des Regierungsrats zur Einhaltung des Beschleunigungsgebots konnten erfüllt werden. 78,7 Prozent der im Jahr 2023 abgeschlossenen Vergehens- und Verbrechensfälle wurden innerhalb von zwölf Monaten erledigt. Bei den Übertretungen liegt dieser Wert für das Berichtsjahr bei 86,3 Prozent. Die Zielvorgaben liegen bei 60 % resp. 80 %.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch
 www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5 % MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

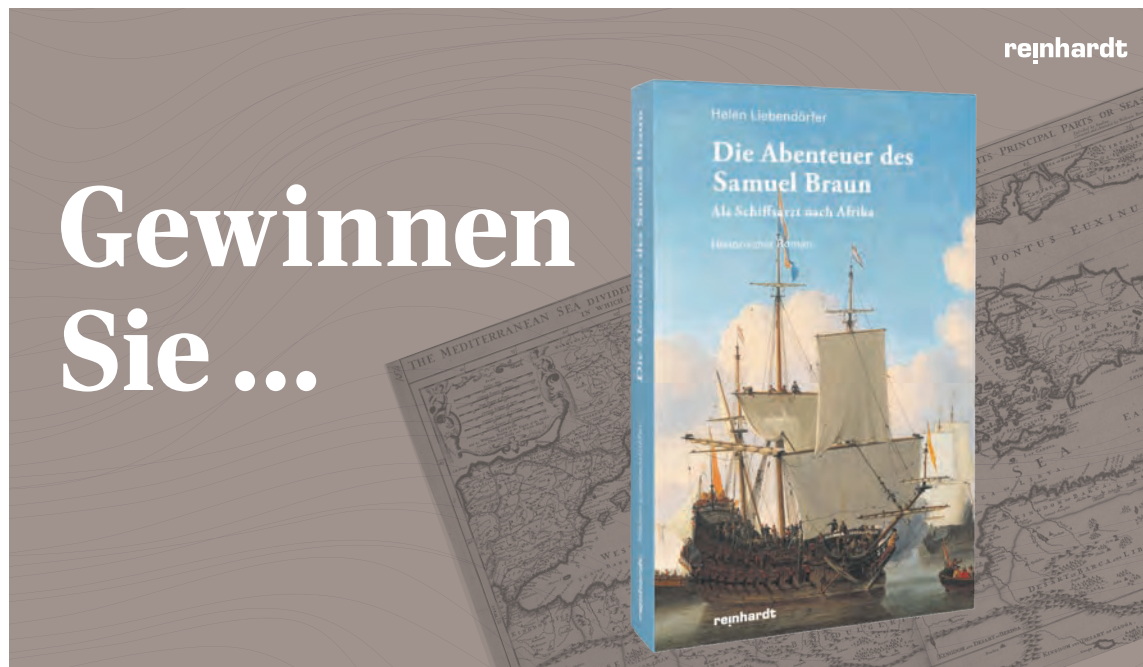
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



wachs- ähn- licher Stoff	german. Gott des Donners	Schlucht des Hinter- rheins	Papst- name	zeitlich abstim- men (engl.)	ugs.: überemp- findlicher Mensch	frühere span. Kriegs- flotte	alte orient. Reichs- form	Wohn- schiff	Kose- name des Vaters	Voraus- sicht
Vor- weil- nachts- zeit	7			Genfer int. Hilfs- komitee (Abk.)				Anwender- software f. Mobilge- räte (Kw.)		
frz.: König			Auffor- derung, etwas zu nehmen			Hand- klavia- tur der Orgel			6	
Körper- bau- lehrer				1	Mineral, Schmuck- stein			belg. Heilbad in d. Ar- denne		
Abk.: Familie			griech. Götter- vater			Steh- lerin				
weibliche Wesen					Abk.: Eidg. Schwing- und Älplerfest		5	erhaben	ge- ripptes Gewebe	
Aus- gangs- punkt, Beginn	Abart, Variante, Varietät		engl.: Baum				Laub- baum			
Herr- scher- titel	Heiliger, Bischof von Sitten	Ort im Mendri- sio (TI)		motori- siertes Zweirad (Kw.)			beständig	chem. Element, Metall	Hahnen- fuss- gewächs	Abend- gesell- schaft (frz.)
				längliche Verliefung (Schall- platte)	ugs.: amerik. Polizist	Zauber- wort in «1001 Nacht»	grell, extrem, unerhört	4		
Stern- schnuppe				10	Hauptstadt in Europa Qual, Schmerz			musika- lisches Bühnen- werk	ein Marder	
frz.: nach Art von (2 W.)			Teil des Mundes				Schweizer Schrift- steller (Franz)			8
Zahlen- übersicht		2				Lasten- heber (Kw.)				
ein Kanton			Figur in «My Fair Lady»				Inhalts- losigkeit			11
hindern; belästi- gen				3		Guss- form, Mater		9		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 2. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die Abenteuer des Samuel Braun» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!